

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach



Seite 10

Damen 1 – sorgt weiter für Furore

Seite 40

Einladung zur 7. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

Seite 41

Verein des Jahres und Sportverein-t

Seite 43

HC GoRo – What's Up

**ACHTUNG! Schlenzer
enthält Einladung zur HV!**

LASSEN SIE SICH VON AFRIKA VERZAUBERN!

Tanzania

Kenya

Uganda

Botswana

Namibia

Zambia

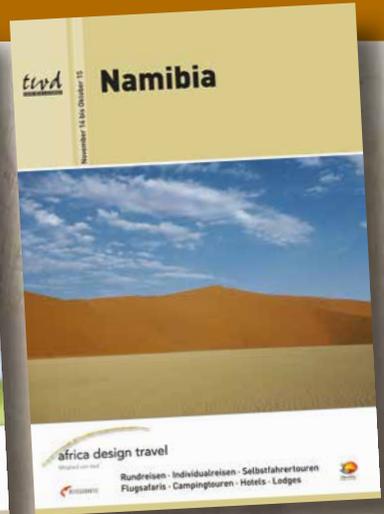
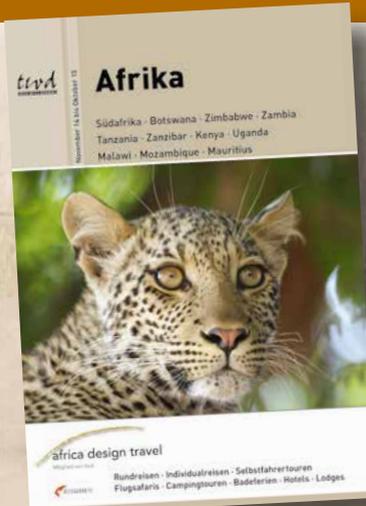
Südafrika

Mozambique

Mauritius

Malawi

Zimbabwe



africa design travel

St. Leonhard-Strasse 4
9000 St.Gallen

Thurgauerstrasse 40
8050 Zürich

Tel. 071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Hallo liebe GoRo's!

Wie schon im letzten Schlenzer festgehalten, zählt diese Saison des HC GoRo zu einer der Unglaublichsten. **Aktive-Extrem**. So heisst es auch zum Schluss der Spielzeit. Unser Herren 1 steigt in die 3. Liga ab, wobei unser Damen 1 in die SPL2 aufsteigt! Unglaublich.

Was mich auch sehr freut sind die Mannschaften nebst den Fanionteams. Alle 3. Ligamannschaften, Damen wie Herren haben eine sensationelle Saison gemeistert. Damen 2 und Herren 2 sind Meister und haben somit die Aufstiegsspiele erreicht. Leider hat das Damen Espoirs Team im letzten Spiel die Meisterschaftstitel und die Aufstiegsspiele verpasst. Auch unsere Nachwuchsabteilung erledigt einen hervorragenden Job, so dass wir von einer erfolgreichen Zukunft träumen können.

Als wäre das noch nicht genug Drama, wurden wir von der IG Sport als **St. Galler Sportverein des Jahres 2016** ausgezeichnet. In Gegenwart von hochkarätigen Sportlerinnen und Sportlern sowie namhafter St. Galler Prominenz aus Politik und Wirtschaft, durfte der HC GoRo stolz den Preis als Verein des Jahres entgegennehmen.

Informiert Euch in dieser Schlenzerausgabe ausführlich über diese verrückte Saison. Die Vorstandsberichte sind wiederum auf der Homepage zu finden.

Ich freue mich schon jetzt auf unser obligatorisches Abschlussfest, wo wir zusammen diese Saison ausklingen lassen können. Abends um 19.30 Uhr während dem Bobbycarrennen bestreitet unser legendenbestücktes Herren 2 das Aufstiegs-Rückspiel in der Semihalle. Hopp GoRo!

Euch und Euren Familien wünsche ich eine erholsame spielfreie Zeit und freue mich auf eine erfolgreiche nächste Saison.

Christoph Baumgartner

Präsident

Anzeige

BRÄM car wash 365 Tage, von 6-23 Uhr

RENAULT NISSAN

Bräm AG

Bräm AG, Rietlistrasse 1, 9403 Goldach, Tel. +41 71 844 00 30, www.braemag.ch

- ▶ Grosse Ausstellung, aktuelle Renault und Nissan-Modelle, ständige Auswahl an gepflegten Occasionen.
- ▶ Zudem verfügen wir über eine der modernsten Portalwaschanlagen. Abos bereits ab CHF 8.50/Wäsche.

Einen Tag nach dem Abstieg aus der 2. Liga fällt es schwer zu glauben, was gestern passierte. Nach grossem Kampf und den Chancen in der Hand um den Ligaerhalt zu sichern, steigt das Herren 1 in die 3. Liga ab.

Herren 1 – Eine Achterbahn der Gefühle

Die Saison beginnt ungünstig. In der Sommerpause fehlen viele Spieler verletzungs- und berufsbedingt und die Saisonvorbereitung wird zur reinsten Improvisation. An ein ordentliches Training ist kaum zu denken. Daher erstaunt es auch nicht, dass die Mannschaft zu Beginn der Saison noch lange nicht da ist, wo sie sein sollte um die Meisterschaft anzutreten. Im CH-Cup scheiterten die Herren am 1. Liga-Gegner von GC Zürich. In diesem Spiel wurde aufgezeigt, dass man noch einiges aufzuarbeiten hatte. Dennoch konnte im Startspiel der Meisterschaft gut mit Schaffhausen mitgehalten werden und der HC GoRo fuhr doch mit der ersten unnötigen Niederlage in die Ostschweiz zurück. Im zweiten Spiel gastierte das H1 in Frauenfeld. Die Partie war lange auf des Messers Schneide. Die Thurgauer übernahmen zum Ende der Partie hin das Spieldiktat. Dennoch gelange es den Gästen vom Bodensee in letzter Minute das Spiel für sich zu entscheiden. Dies waren aber die letzten beiden Punkte für lange und es wurde uns ziemlich bald bewusst, dass es eine sehr harte Saison werden wird. In der Hinrunde kamen noch die beiden Punkte gegen die SG Wil/Flawil hinzu, welche

man in der heimischen Warteggghalle mit 12 Toren Abstand regelrecht demontierte. Ziemlich überraschend gewannen die Seebuben auch das Heimspiel gegen Forti Gossau mit 6 Toren deutlich. Nach der schlechten Ausbeute in der Hinrunde, war der Lichtblick jener, dass wir im Regio-Cup dank Siegen gegen den HC Andelfingen (2.Liga) und die Seen Tigers aus Winterthur (2.Liga) auch nach Weihnachten noch vertreten waren. Mit dem Cup ging es nach den Feierlichkeiten weiter. An einem Montagabend im Januar traten wir in Kreuzlingen an. Die Partie benötigte zwei Verlängerungen ehe die denkbar knappe Niederlage Tatsache war und der HC GoRo auch aus dem Cup schied. Die Zielsetzung war klar. Irgendwie mussten wir schauen, dass wir die Partien gegen Frauenfeld und die SG Wil/Flawil gewinnen und möglichst noch gegen einen anderen Gegner Extrapunkte sammeln. Dann würde der Ligaerhalt greifbar nahe werden. Gesagt getan! Die beiden Spiele gegen die besagten Mannschaften waren auch in der Rückrunde Partien, die der HC GoRo verdient für sich entschied. Zudem kam ein weiterer Krachermatch gegen das auch abstiegsgefährdete Kreuzlingen

in der Semihalle. Praktisch die ganze Zeit hindurch hat die Heimmannschaft geführt, ehe kurz vor Schluss Kreuzlingen in Führung ging. Immerhin gelang es auszugleichen und einen Punkt mitzunehmen. Gegen den Schluss der Meisterschaft kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen der SG Wil/Flawil und dem HC GoRo um den Klassenerhalt an. Leider begannen unsere Konkurrenten nach der Winterpause immer mehr Punkte zu sammeln und überholten uns kurz vor Meisterschaftsende in der Tabelle. Zwei Spiele vor Schluss war es für uns fast aussichtslos den Ligaerhalt noch zu schaffen. Doch zeigte die Mannschaft Moral und drehte in der zweitletzten Partie, auswärts in Gossau, einen 7-Tore-Rückstand in einen 26:25-Sieg und legte damit wieder vor. Somit war die Ausgangslage für die letzte Runde am 29.04.2017 klar. Würden wir zu Hause gegen den HC Bruggen einen Punkt holen, wäre der Ligaerhalt gesichert. Ansonsten müssten wir auf eine Wiler Niederlage gegen das bereits abgestiegene Frauenfeld hoffen. So kam es zur Hammerpartie gegen Bruggen, in welcher wir, wie so oft in dieser Meisterschaft, praktisch die ganze Partie führten und kurz vor Schluss die Führung abgeben mussten. In der allerletzten Sekunde dieser Meisterschaft und bei einem Spielstand von 26:25 für die Gäste, piff der Schiri einen Penalty zu unseren Gunsten. Tja, die Einleitung meines Berichtes verrät was passierte. Am Ende stand die Querlatte zwischen totaler Ernüchterung und ausgelassener Euphorie.

Eine gute Stunde später erreichte uns die Nachricht des Resultates aus Flawil. Damit war klar, dass das H1 den Abstieg akzeptieren muss.

Dass die angestrebte Verjüngung des Teams nicht einfach werden würde und mich als noch unerfahrenen Trainer auf dieser Stufe ans Limit bringen wird, war klar. Gebündelt mit den Restrukturierungen des SHVs, welcher die Dichte in der 1. und 2. Liga bewusst erhöhte, war es für uns einfach noch zu schwierig, die nötigen Punkte zu sammeln. Mithalten konnte die Mannschaft durchaus. So kamen auch die unzähligen ganz knappen Niederlagen zu Stande.

Überzeugt vom Potential der Mannschaft wünsche ich dem Team nur das Beste und schaue, trotz der sehr schmerzhaften Tatsache des Abstieges, zuversichtlich in die Zukunft.

Herzlichen Dank an alle Spieler des H1 und jene die uns aus dem H2 immer wieder unterstützten.

Domenic Klement

Die ersten sechs Spiele konnten wir verlustpunktlos gestalten und grüssten von der Tabellenspitze. Wie verläuft wohl der Rest der Saison?

Herren 2 – Aufstiegs- spiele erreicht!

Am 26.11. reisten wir zum nächsten Spitzenspiel nach Neuhausen. Sehr früh am Nachmittag spielten wir gegen KJS Schaffhausen. Trotz Abwesenheit unseres Stammtorhüters hatten wir das Spiel schnell im Griff und konnten mit einer vier Toreführung in die Pause. In der 2. Halbzeit liessen wir etwas nach, kamen aber nie in Gefahr dieses Spiel zu verlieren. Am Schluss konnten wir mit einem Tor Unterschied, 27:28 gewinnen.

Mit dem TV Herisau kam der nächste Verfolger zu uns als Gast. Aus vergangenen Zeiten wussten wir, dass die Spiele gegen sie immer hart umkämpft waren. Dieses Mal wollten wir von Anfang an zeigen wer Herr im Hause ist. Mit einer guten Abwehr

und schneller Angriffsauslösung konnten wir die Appenzeller bis zur Pause auf 4 Tore distanzieren. Auch nach der Pause machten wir im gleichen Stil weiter und feierten zum Ende einen klaren 33:27 Sieg.

Beim HC Stammheim war wieder einmal ein Spiel ohne Haftmittel angesagt. Dieser Umstand und wohl auch etwas Überheblichkeit machte nach der klaren 15:9 Halbzeitführung das Spiel dann doch noch etwas spannend. Das Schlussresultat 32:34 bescherte uns den 9. Sieg und die verlustpunktlose Tabellenführung nach der Vorrunde.

Im neuen Jahr starteten wir erst am 11.02. gegen Kaltenbach zu Hause in die Rückrunde. Der Gast rechnete sich immer noch Chancen für einen Spitzenplatz in der Tabelle aus. Bei uns war aber an diesem Tag gar nichts zu holen. Nach dem Pausenresultat von 17:11 feierten wir einen klaren 35:26 Sieg.

Eine Woche später reisten wir mit einem Rumpfteam zu SG Gelschwarz/HSP Schaffhausen. Ohne Auswechselspieler auf den Aufbau- und der Kreisposition wurden wir von den Routiniers immer wieder erwischt. Zur Pause stand es dann auch verdient 14:11 für den Gastgeber. Eine Umstellung in der Verteidigung und die bes-





WE ARE TEAM

sere Kondition liess uns am Schluss, 26:28, doch noch die zwei Punkte mitnehmen.

Das Team Kadetten 3 war am 04.03. bei uns zu Gast. Bis zur Pause erspielten wir uns einen drei Torevorsprung zum 15:12. Diesen konnten wir bis zum Ende sicher verwalten und mit 30:26 einen weiteren Erfolg geniessen.

Am 12.03. war der nächste Ausflug ins Schaffhausische fällig. Beim Tabellenletzten HV Thayngen wollten wir unsere Spitzenposition weiter ausbauen. Nach harzigem Beginn spielten wir doch bis zur Pause einen Vorsprung von 3 Toren heraus. Leider verletzte sich Domi Klement am Fussgelenk und fällt wohl für einige Zeit aus. Der sichere 29:36 Sieg brachte uns zwei weitere Punkte auf unser Konto. Mit einem reduzierten Kader reisten wir zum Spitzenspiel nach Neuhausen. Marco Hanimann hat sich in die RS verabschiedet, zum Glück konnte Rene Götti nach seiner Verletzung wieder mitmachen. Bis zur Halbzeit konnten wir einen zwischenzeitlichen 5-Torrückstand wieder zur 12:13 Führung korrigieren. In der zweiten Hälfte konnte sich zuerst kein Team absetzen. 10 Minute vor Schluss hatten wir uns einen Vorsprung von 2 Toren erspielt und erkämpft. Unnötige und teilweise unberechtigte Zeitstrafen nutzten die Pfader zum Aufschliessen und 15 Sekunden vor Ende 30:29 in Führung zu gehen. Leider die ersten Punkte welche wir dem Gegner überlassen mussten.

Am 01.04. empfangen wir den KJS Schaffhausen. Wiedergutmachung nach der

Niederlage war angesagt. Konzentriert begannen wir das Spiel und konnten uns auch ziemlich schnell mit 5 Toren absetzen. Das Halbzeitresultat von 15:10 war äusserst verdient. In der zweiten Hälfte war kein Nachlassen zu erkennen und so konnten wir den Vorsprung immer weiter ausbauen. Dank wunderbaren Kreisanspielen und den Toren daraus wurde dieses Spiel zum Match von Kle. Er steuerte 10 Treffen zum 31:20 Schlussresultat bei. Bei Fortitudo Gossau wollten wir den ersten Platz endgültig sicherstellen. Nach einem zähen Start konnten wir uns bis zur Pause 8:13 absetzen. Diesen Vorsprung konnten wir im weiteren Verlauf sicher verwalten. Mit dem 19:25 Sieg holten wir uns fix den ersten Platz und die Berechtigung für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga. Weil Pfader Neuhausen den TV Herisau besiegt hatte, war das Spiel gegen Herisau von einer gewissen Brisanz geprägt. Die Mannschaft aus Neuhausen war durch den Sieg auf den 2. Tabellenplatz vorgerückt. Herisau wollte unbedingt dieses Spiel gegen uns gewinnen. Die erste Hälfte war durch unsere gute Verteidigung geprägt. Leider auch durch eine schlechte Chancenauswertung. Nach hartem Kampf stand es 9:9 zur Pause. Nach der Pause ging es mit vergebenen klaren Torchancen unsererseits weiter und Herisau konnte sich mit 6 Toren absetzen. Trotz der schlechten Abschlussquote kämpften wir uns nachmals heran und konnten das Unentschieden noch sicherstellen.

Zum letzten Spiel der regulären Saison

trafen wir in der Wartegghalle auf den HC Stammheim. Schnell konnten wir uns auf 6:1 absetzen. Trotz vielen technischen Fehlern ging es mit 17:8 in die Pause. Nach der Pause wurde das Spiel nicht mehr ernst genommen, viele individuelle Fehler und kein zusammenhängendes Spiel war die Folge. Schlussendlich resultierte aber trotzdem, mit 30:24 der 16 Sieg.

Mit 7 Punkten Vorsprung gewannen wir unsere Gruppe, was uns zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Liga berechtigt. Über die ganze Saison gesehen hatten wir

einige sehr gute Spiele, wo es wirklich Freude machte zuzusehen. Leider kam aber auch oft der Schlendrian zum Vorschein, so dass die Gegner klare Rückstände noch reduzieren konnten. Alles in Allem gesehen aber eine sehr erfolgreiche Meisterschaft in einer ganz neuen Gruppe. Nun konzentrieren wir uns auf die Aufstiegs Spiele gegen den HC Turbenthal, wir wollen den verlorenen Zweitligaplatz wieder zurückerobern.

Paul Bauer

Anzeige



**«Sie suchen –
wir finden!»**

work-shop Personalberatung GmbH
Neugasse 14, CH-9400 Rorschach
Fon +41 (0)71 841 81 11
rorschach@work-shop.ch
www.work-shop.ch

work-shop
Personalberatung

Das Herren 3 konnte in der 1. Saisonhälfte nur einen einzigen Punkt gewinnen. Als kurz nach dem Rückrundenstart diverse Leistungsträger fast gleichzeitig verletzt ausfielen, musste eine neue Taktik ausgetüftelt werden.

Herren 3 – Versöhnlicher Abschluss

Einer der Verletzten war Daniel Wartenweiler, der den Trainer bei seinem Vorhaben, aus einem Haufen Individualisten wieder eine Einheit zu formen, unterstützte. Da dies nicht von heute auf morgen zu erreichen war, setzte man sich ein neues Ziel: zwei Siege in den letzten beiden Saisonspielen.

Die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und was noch viel wichtiger war: sie trat wieder als Team auf dem Platz auf und man kämpfte sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung füreinander und miteinander.

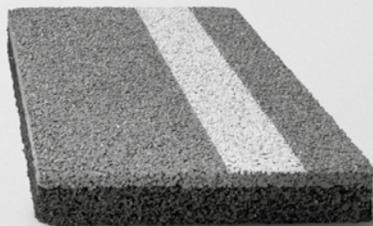
Die Spannung im zweitletzten Spiel gegen den HC Amriswil war kaum zu überbieten. Der Trainer gab die Anweisung, dem Gegner mittels einer ultradefensiven Verteidigung keinen Raum für Durchbrüche und Kreisanspiele zu lassen, sowie dessen Aufbau zu Schüssen aus der zweiten Reihe zu verleiten. Da diese Anweisung immer wieder aufs Neue eingefordert werden musste, war eine Person ziemlich heiser am Ende des Spiels. Der erste Saisonsieg war ein verdienter Lohn dafür.

Das letzte Saisonspiel fand gegen unsere Freunde vom HC Rheintal statt. Es war aber gleichzeitig auch das Abschiedsspiel für

sieben langjährige Teamkollegen von uns: Roger Bangerter, Patrick Bischof, Sandro De Marchi, Tobias Geldmacher, Roman Koller, Daniel Wartenweiler und Claudio Schoch haben zusammen über 200 Jahre Handball gespielt und wollten sich natürlich mit einem positiven Erlebnis vom Handballsport verabschieden.

Der Saison- und Karriereabschluss gelang perfekt: zuerst durften wir einen 20:13 Heimsieg feiern und danach wurden unsere langjährigen Handballkollegen gebührend verabschiedet. Ich danke allen Handballrentnern für einen wunderschönen Lebensabschnitt, den ich mit euch verbringen durfte. Wir haben viel gemeinsam erlebt: geschwitzt, gekämpft, gewonnen, verloren, gefeiert und getröstet. Das hat uns so sehr zusammen geschweisst, dass daraus wundervolle Freundschaften entstanden sind. Alles Gute für eure Zukunft!

Fredy Dietsche



Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur,
präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent

Was alle nicht für möglich gehalten haben, wird jetzt Tatsache. Das «eins» steigt in die SPL 2 auf!

Damen 1 – sorgt weiter für Furore

Mit Vorfreude und einer grossen Portion Selbstvertrauen, wollten die Mannschaft und die Verantwortlichen in die Finalrunde starten. Aber im letzten Testspiel gegen den TV Uster verletzte sich Jasmin Würth schwer an der Hüfte und musste für den Rest der Saison passen. Jetzt hiess es nach sofortigen Lösungen zu suchen. Die Lösung kam aus unserem eigenen Verein. Michelle Menzi aus der Damen Espoirs Mannschaft und Aline Buob aus dem FU18 Inter halfen uns aus dieser sehr schwierigen Situation. Zusätzlich konnten wir Leonie Lindensruth ab April für die letzten Spiele aktivieren. Natürlich sagten wir uns, dass wir nichts mehr zu verlieren haben und wollten das 1. Finalrundenspiel gegen den HC Arbon

gewinnen. Die Mannschaft versuchte den Rückschlag anfangs Jahr weg zu stecken. Aber leider ging dies noch nicht. Die Verteidigung und die Torhüterinnen waren noch nicht richtig eingespielt und die Mannschaft machte an diesem Tag auch nicht ihr bestes Spiel. Sie blockierte sich am Anfang selber und wollte unbedingt zur alten Stärke zurückkommen. Eine sichere, aggressive und kompakte Abwehr spielen und aus dieser Abwehr ihr schnelles Angriffsspiel lancieren.

Man merkte dem Team die Spannung an. Sie wollten jedes Spiel gewinnen. Wir zeigten in den folgenden Spielen gegen HC Malters, RW Thun 2, ATV/KV Basel und Einsiedeln unser wahres Gesicht und man



konnte es kaum fassen. Nach knapp der Hälfte der Finalrunde standen wir überraschend an der Tabellenspitze der Finalrunde in der 1. Liga.

Als Aufsteiger zum Aufstiegsaspirant gemauert. Keiner von den Beteiligten konnte dies so richtig einordnen. Die Mannschaft war im Moment so richtig in einem Wechselbad der Gefühle. Vor 3 Jahren spielten wir noch in der regionalen 2. Liga und waren nun dabei, auf direktem Weg in die SPL 2 (Spar Premium League) durch zu marschieren.

Wir nahmen jetzt Spiel um Spiel und wollten miteinander Spass am Handball haben. Der Trainer sagte immer wieder, wir können jeden Gegner schlagen und die Liga gewinnen. Die Spielerinnen nahmen dies zur Kenntnis und arbeiteten gezielt und hart an ihrem persönlichen Ziel. Trotz der starken Belastung für die Spielerinnen und den neuen Ideen vom Trainerteam zog die ganze Mannschaft im Kollektiv mit. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt schon fast über 20. Pflichtspiele in dieser Saison bestritten. Die Mannschaft ist zusammen stark und es ist gut zu sehen, dass es nicht nur eine oder zwei Spielerinnen sind, die ein Spiel entscheiden – es ist immer unser Kollektiv. Jede Spielerin beteiligt sich am Ganzen.

«Mit fortnehmender Dauer hat das Team meine Spielphilosophie übernommen und auch den Willen entwickelt, immer wieder an die Leistungsgrenze und auch darüber hinaus zu gehen. So gesehen, kommt diese Entwicklung und momentane Euphorie nicht von ungefähr, sondern ist das Produkt eines gezielten Trainings», freut sich Roger Bertschinger. Er ist auch davon überzeugt, dass

sein Team noch nicht am Leistungszenit angelangt ist. «Da bildet sich ein Team, das ein Versprechen für die Zukunft werden kann».

Die zweite Phase war nicht mehr so ein-drucksvoll, wie die letzten Spiele. Wir verloren Ende März auswärts in Thun und anfangs April auch zu Hause gegen ATV/KV Basel klar. Man wollte sich auch nach diesen zwei verlorenen Partien wieder zurück kämpfen und an das HC GoRo-Märchen glauben. So gelang uns auch in den zwei Spielen gegen den HC Malters drei wichtige Punkte auf unser Konto gut zu schreiben.

Mit der Medienmitteilung am 26.04.2017 vom Schweizerischen Handballverband wird das HC GoRo-Märchen dann wahr. Eine etwas komische Finalrunde, in welcher von sechs Teams vier schon gar nicht aufsteigen wollten oder konnten und dann plötzlich der Leader sogar noch freiwillig absteigt.

Am 29.04.2017 war der frisch gekürte Aufsteiger in der Wartegghalle in Goldach auf dem Platz und bezwang verdient die Gegnerinnen aus Thun mit 26:23. Nach dem Schlusspfiff kurze Freudentänze, doch die ganz grosse Feier musste warten. Zuerst hatten die Spielerinnen die Halle zu putzen und aufzuräumen. Vielleicht ist das so ein kleines Detail, welches diesen Verein so sympathisch macht. In der Kabine ging dann aber die Fete so richtig ab (s. Foto).

Mein Dank geht an die Mannschaft, den Verein und an den Staff. Alle Beteiligten investierten viel Zeit, Engagement und auch Ehrgeiz. Dies sind enorme wichtige Faktoren des Erfolgs.

Roger Bertschinger

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, haben sich die Hühner für die diesjährige Flugsaison das Flugverhalten von Gänsen angeeignet. Die Vogelschar wollte am Ende der Saison als erste Formation im warmen Süden ankommen.

Damen 2 – Gut geschnattert, liebe Gänse!

Aufgeteilt wurde die Strecke in 16 Abschnitte und jede dieser Etappen war völlig anders. Da gab es Flüge mit starkem Rückenwind und solche bei denen unseren Zughühnern ein eisiger Gegenwind um die Schnäbel zog. Es gab Abschnitte, wo bereits früh klar war, dass wir das Etappenziel erreichen und andere bei denen wir erst kurz vor dem Eindunkeln angekommen sind.

Es gab Flüge, auf denen die Formation gezeigt hat was in ihr steckt. Auf anderen konnte – wegen starker Turbulenzen – die Leistung nicht ganz abgeflattert werden.

Es gab Etappen, welche wir nur durch etwas Glück, und solche, die wir trotz komischen Entscheidungen von pfeifenden Fluglotsen erfolgreich absolviert haben.

Eines ist aber auf allen Flügen gleich geblieben. Wir waren nie eine Ansammlung von einzelnen Hühnern, sondern flogen stets als kämpfende V-Formation dem Ziel entgegen. Wurde die vorausfliegende Gans müde, konnte sie immer von einer anderen abgelöst werden. Trug eine Gans Verletzungen aus dem harten Kampf gegen den Wind, wurde sie von der Formation getragen. Gab ab es mal einen Flügel Schlag ins Leere, wurde die betroffene

Gans durch lautes Geschnatter wieder aufgebaut.

Und so waren unsere Hühner am Ende tatsächlich die ersten welche ihre Schnäbel in der Sonne des Südens wärmen konnten. An dieser Stelle sei noch angemerkt, dass wir zum Schluss auch auf ein wenig Hilfe einer fremden Formation angewiesen waren.

Als Zugabe durften wir zwei Zusatzflüge unternehmen, um zu versuchen im nächsten Jahr die Reise in die Sonne in grösserer Flughöhe unter die Flügel zu nehmen. Sportlich gesehen wurden wir auf diesen Flügen zwei Mal in den Bürzel gebissen, dennoch war das Ganze ein schönes Erlebnis.

Einige Hühner nehmen das Erreichen des Südens als Anlass, die Karriere als Zug-Huhn an den Nagel zu hängen. Andere werden sich auf den Heimweg machen, um sich für die nächste Reise Richtung Süden einer neuen Formation anzuschliessen. Ganz egal, was da kommen mag, möchten wir unseren schnatternden Hühnern nochmals herzlich zum Erreichen des Südens gratulieren. Vielen Dank für die geile Saison. Es war schön mit euch zu fliegen!

Die Hühnerbändiger Sascha und Domi



Mein erstes Haus.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.



St.Galler
Kantonalbank

Mit einem schmalen Kader in die Saison gestartet, dank Verstärkung vor allem durch die FU18 Spielerinnen konnte die Saison auf dem 6. Schlussrang beendet werden.

Damen 3 – keine leichte Saison

Von den acht Spielen in der Rückrunde konnten wir 3 gewinnen und 5 gingen verloren. Wobei gegen Romanshorn (8 Spielerinnen), Wil (7 Spielerinnen) und Kreuzlingen (10 Spielerinnen, wovon eine Gastspielerin) mit sehr knappen Kadern angetreten werden musste. Wir mussten mit unserer Kondition sehr haushälterisch umgehen, da wir teilweise durchspielen mussten. Unser Trainer hatte es wechseltechnisch einfach jedoch war es immer eine Herausforderung das Timeout (Verschnaufpause) passend zu nehmen. Wie es nächste Saison aussieht – wissen wir momentan noch nicht. Einige würden gerne weiter Handball spielen und leider werden auch Einige den Ball in die Ecke legen.

Bedanken möchten wir uns bei der FU18 Inter. Die Girls haben unsere Mannschaft super unterstützt. Auch die gemeinsamen Trainings waren immer gut besucht und machten Spass.

Ein Danke auch an Guido Sutter, der uns kurzfristig übernommen und durch diese nicht ganz einfache Saison geführt hat – leider gibt er sein Traineramt wieder ab. Wir haben uns nie unterkriegen lassen und gekämpft ganz getreu unserem Motto:
Wer sind mir – s'Drü
Wa tüend mir – Kämpfe
Wa wönd mir – Gwünnä

Nadja Strasser

Anzeige

Multigips AG
Goldacherstrasse 9
CH-9327 Tübach

Telefon 071 845 45 45

Fax 071 845 25 45

www.multigips.ch

info@multigips.ch



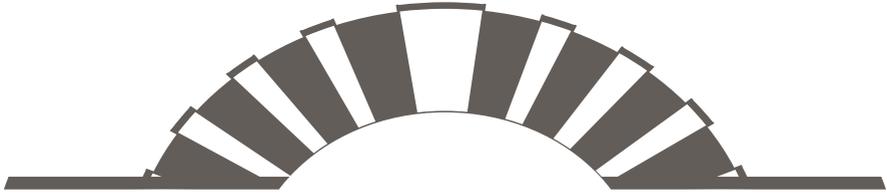
| Innen- und Aussenputze

| Trockenbau

| Altbausanierungen

| Aussenwärmedämmungen

| Stukkaturen



Fontana

Ristorante / Pizzeria



Goldach

www.pizzeriafontana.ch

Ehrliches Brot ist uns wichtig.

Wir verwenden für unsere Brote und Brötchen aus Überzeugung nur Mehl, Wasser, Hefe und Salz. Durch den Verzicht auf jegliche Hilfsstoffe müssen wir bei der Herstellung der Brote zwar besser aufpassen und die Verarbeitung ist etwas umständlicher, dafür können wir Ihnen ein ehrliches Brot anbieten.

Sie werden den Unterschied schmecken.

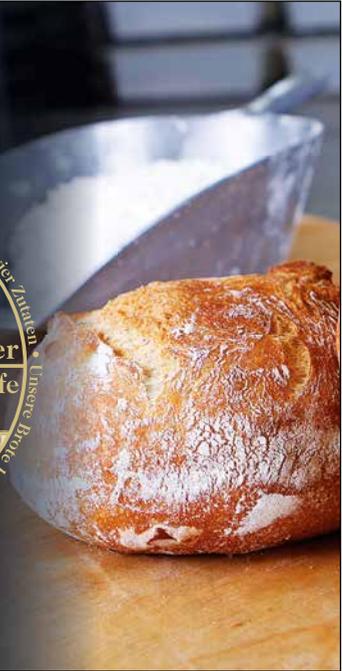
Chocolaterie Kölbener
Seestrasse 77
9326 Horn

Café Pelikan
Schmiedgasse 15
9000 St. Gallen

www.chocolaterie-koelbener.ch



chocolaterie
KÖLBENER



Schon früh in der Saison handelten wir uns mit der Niederlage bei Schaffhausen ein Handicap ein. Ein Handicap das uns fortan Spiel für Spiel begleitete.

Damen Espoirs – Keep fighting!

Sollte uns diese Niederlage das Genick brechen? Die Devise war auf alle Fälle klar – noch so ein Ausrutscher darf nicht passieren und das Torverhältnis kann am Ende entscheidend sein.

Was wir in den nachfolgenden Spielen leisteten verdient teilweise das Prädikat «sau gut gekämpft, gut gespielt und verdient gewonnen». An erster Stelle sei hier das Spiel gegen Flawil – den damaligen Tabellenersten – genannt, welches wir auswärts dank einer Topeinstellung und viel Kampfgeist souverän gewannen. Oft ist es aber gegen schwache Gegner viel schwieriger. Aber auch hier liessen wir uns nicht aus dem Konzept bringen – wie zum Beispiel beim 4:46 Erfolg auswärts bei Fides.

Es gab aber auch die anderen – die düsteren Momente. Momente, wo uns zum Beispiel deutlich aufgezeigt wurde, dass wir noch viel Luft nach oben haben. Die Cup Niederlage gegen die FU16 von Brühl war so ein schmerzhafter Moment. Oder zum Beispiel der Start in die Saison, welcher mit dem Trainerwechsel verbunden war. So dauerte es eine Weile, bis die Mannschaft die «etwas andere» Spielweise und Philosophie der neuen Trainer – zum Beispiel das Spiel in der 6:0 Verteidigung – auf dem Platz umsetzen konnte.

Die sonnigen Momente haben aber deutlich überwogen. Es macht Spass im Kollektiv zu trainieren, wo jede den Erfolg sucht und die Mannschaft als Gefüge trotz Konkurrenzkampf nicht hinten anstehen muss. Gepaart mit viel Schweiss und vielen harten Trainingseinheiten, die den Erfolg bringen sollten. So war am Ende alles angerichtet für das entscheidende Spiel gegen Flawil.

Es war von Anfang klar, dass Flawil eine Rechnung mit uns offen hatte. Umgekehrt wussten wir, dass wir Flawil schlagen können. Was in der Folge passierte ist eigentlich kurios. Mit einer Abschlussquote von nur knapp 50% gewann Flawil das Spiel. Mit solch einer Quote verliert man normalerweise ein Spiel – es sei denn, der Gegner macht es noch schlechter. Unsere Quote von rund 45% lässt erahnen, dass bei uns im Angriff an diesem Tag nicht viel zusammenpasste. Wir konnten nicht abrufen, was wir uns vorgenommen hatten. Es gibt so Tage. Schlecht ist, wenn man diese im entscheidenden Moment einzieht.

Endlose Enttäuschung und viele, viele Tränen füllten die Leere in der gefühlt eisig kalten Garderobe. Eine Garderobe, die man nicht mehr verlassen möchte, in der man sich am liebsten die nächsten Tage

vor allen anderen versteckt hätte. Nur wer schon ein «Endspiel» verloren hat weiss, wie elend man sich fühlt, wenn man dann im Anschluss – quasi als Strafe obendrauf – noch die total verharzte Halle putzen muss. Die Espoirs haben trotz der verpassten Aufstiegsspiele eine tolle Saison gespielt und neben wie auf dem Platz positive Werbung für den HC GoRo gemacht. Jede Minute war es wert, ein Espoirs zu sein. Nach der Saison ist vor der Saison und vor der Saison gilt es bekanntlich vorwärts zu

schauen. Der Aufstieg bleibt das Ziel. Keep fighting Ladies!

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an «Hölti», der die Mannschaft wie auch uns Trainer immer super unterstützt hat.

Alex Orc und Markus Beck

Anzeige

PEBA Gerüste AG

Schaffhausen

St. Gallen

*Sicheres Arbeiten
in jeder Höhe*

www.peba-ag.ch

Die Juniorinnen erreichen den guten 3. Platz in der Intergruppe

Juniorinnen U18 – Zusammen haben sie Berge versetzt

Mit dem Trainerduo Csizmadia/Bertschinger wollte man in der Inter-Qualifikationsgruppe positiv abschneiden. In den Trainings wurde primär auf die individuelle, handballerische und athletische Ausbildung weiter grossen Wert gelegt. Als weiteren wichtigen Trainingspunkt galt der Spass und die Freude im Team mit klaren Zielen. Im psychischen Bereich wollten wir die Spielerinnen auf die neue Belastung optimal vorbereiten und versuchten, den WILLEN zu den Handballspielen zu priorisieren.

Auf dem Papier war unser Kader nicht zu gross, es reduzierte sich durch (zu) viele Absenzen wie Arbeit und Verletzungen. Somit waren wir in verschiedenen Situationen gezwungen junge Spielerinnen in den Kader

zu berufen, um so einigermassen vernünftig trainieren und spielen zu können. Zusätzlich hatten unsere Spielerinnen immer wieder Doppelbelastungen in anderen Teams. Wir versuchten mit den willigen und gesunden Spielerinnen etwas zu bewegen und mit «grossen» Schritten vorwärts zu kommen.

Die verschiedenen Trainingsgruppen waren eine willkommene Abwechslung und gaben uns die Möglichkeit das Teamverhalten auszuprobieren. Die Inter-Meisterschaftsspiele waren so angesetzt, dass wir zuerst eher die starken Teams als Gegner hatten. Leider mussten wir gerade im 1.Spiel gegen den TV Appenzell auf Pierina Staub und Samira Buob verzichten. Trotz grosser Leidenschaft und Kampf ver-



loren wir dieses Spiel leider unglücklich. An diesem Tag wäre mit dem kompletten Kader ein Sieg möglich gewesen.

Natürlich will die Mannschaft alles gewinnen. Die Ausbildung der Mannschaft steht immer im Vordergrund und die Förderung der einzelnen Spielerinnen soll vorgezogen werden. So zeigten uns dann auch die nächsten Spiele gegen die Gruppenfavoriten unverblümt auf, wo die Differenz zur absoluten Spitze lag. Wir wollen aber auch festhalten, wenn die FU18 Mannschaft komplett an ein Spiel ging, sie dieses gegen jede Mannschaft in dieser Intergruppe gewinnen konnte. Unsere Marschroute zeigte in die richtige Richtung und das Team machte grosse Fortschritte. Wir konnten mit vielen Ideen und Plänen zur Umsetzung wieder in den Trainingsbetrieb gehen und uns voll und ganz unseren Zielen widmen. Die Spielerinnen noch mehr individuell auszubilden und noch athletischer zu agieren, waren und bleiben die Hauptausbildungspunkte.

Je länger die Meisterschaft ging, spielte

die Mannschaft sicherer und das Kollektiv prägte sich auf alle Spielerinnen ein. Nicht nur die Leistungsträgerinnen übernahmen Verantwortung, sondern auch alle anderen Spielerinnen kamen immer besser ins Spiel. So gewann die FU18 Mannschaft die letzten fünf Spiele klar und zum Teil auch sehr deutlich. Sie platzierten sich in der Inter-Gruppe auf dem erfolgreichen 3. Platz. Wir sind sehr zufrieden mit dieser Entwicklung und haben sportlich, sowie auch persönlich unsere Ziele mit dieser Mannschaft zu 100% erreicht.

Wir sind als Trainergespann dankbar diese Mannschaft trainiert zu haben und wünschen allen Spielerinnen weiterhin grossen Erfolg und alles Gute auf Ihrem weiteren Handballweg. Es war mit euch eine schöne und lehrreiche Zeit. Wir danken allen, die uns an die Heim- und Auswärts-spiele begleitet haben und uns lautstark unterstützten.

Julia Csizmadia / Roger Bertschinger

Anzeige

WASSERSPORT-EVENTS

- Firmen- oder Vereinsnähe mit Spass
- Teamgeist und Zusammenarbeit
- Wassersport und Natur



Individuelle Mitarbeiteranlässe ab 8 Personen im grossen Drachenboot oder auf dem SUP (Stand Up Paddling).

Kontakt: drachenboot@ralfschoenung.com | Tel.: 079 349 29 46



Eher durch Zufall habe ich erfahren, dass der HC GoRo einen neuen Trainer für seine MU17 benötigt. Nach einem persönlichen Eindruck im Training, habe ich mich entschieden, diese Mannschaft zu trainieren.

Junioren U17 – Eine positive Entwicklung!

Voller Tatendrang ging ich in die Vorbereitung der Trainings, mit dem Ziel, eine Mannschaft zu formen, die mit- und füreinander kämpft, sowie jeden einzelnen Spieler weiter zu entwickeln. Ebenso ist nicht wichtig, wieviele Tore einzelne Spieler schießen, sondern viel mehr, dass jeder das Beste aus sich herausholt und seine Stärken im Team mit einbringt.

In Einzelgesprächen und etlichen Mannschaftsansprachen wurde der Gedanke gefestigt, dass wir nur zusammen als Mannschaft Spiele gewinnen werden und dementsprechend als Mannschaft aufzutreten haben. Wir müssen unsere Aufgaben erfüllen, dann schauen wir, was am Ende des Spiels für ein Resultat rauskommt! Insbesondere die Diskussionen mit dem Schiedsrichter (ob berechtigt oder nicht) sollen strikte vermieden werden. Nicht der Gegner, nicht der Schiedsrichter, nicht die Zuschauer oder ein Harzverbot sollen Einfluss haben, welches Resultat wir erzielen werden. Wir haben es selbst in der Hand!

Die ersten Spiele der Saison waren keine Gradmesser und wir konnten die ersten Siege feiern. Sobald es gegen stärkere Mannschaften an den Start ging, z.B. aus-

wärts gegen die BSG Vorderland (Harzverbot), konnten wir die Leistung nicht mehr abrufen. Insbesondere dann nicht, wenn eine Woche zuvor der gleiche Gegner in der heimischen Semihalle an die Wand gespielt wurde. Die Konstanz fehlte und ebenfalls die Fähigkeit, die Leistung auf den Punkt abzurufen.

Jeder musste sich hinterfragen, ob er alles für die Mannschaft gegeben hat. Ob er sich wirklich genügend auf die Spiele vorbereitet hat und doch besser einen Abend vorher nicht in den Ausgang gegangen wäre? Ein Lernprozess...

Am Ende der Hinrunde durften wir hinter dem unangefochtenen Leader Platz 2 einnehmen. Zudem waren wir immer noch im Cup vertreten. Die verdienten Weihnachtserien kamen.

In der Rückrunde wollten wir den eingeschlagenen Weg weitergehen. Als Mannschaft weiter Fortschritte machen und jeder Spieler soll an seinen Schwächen arbeiten. Um dies gerecht zu werden, konnten wir 4 Mal jeweils am Samstag oder Sonntag in der Semihalle trainieren und uns durch diesen Mehreinsatz weiterentwickeln.

Dies sollte sich bald auszahlen! Im Heimspiel gegen Appenzell erreichten wir mit

einer grandiosen kämpferischen Leistung ein verdientes Unentschieden (Lorin Hähner erzielte mit dem Schlusspfiff das Unentschieden), ebenso auswärts gegen die BSG Vorderland.

Bemerkenswert war die Leistung im Heimspiel gegen den KTV Wil. Das Auswärtsspiel haben wir sang- und klanglos verloren. Umso höher war zwei Wochen später die Leistung in der Wartegghalle einzuschätzen. Nach einer sehr guten Leistung haben wir mit 2 Toren Differenz gewonnen. Dies zeigte ganz klar, dass wenn die Mannschaft will und Ihre Leistung abrufen kann, es für jeden Gegner sehr schwer wird gegen uns zu gewinnen. Es war die erste Niederlage für den KTV Wil (mit Elite Spieler von Gosau) in der Rückrunde.

Beim Verfassen des Berichtes war noch ein Spiel ausstehend. Dieses sollte unbedingt gewonnen werden um einen erfolgreichen Saisonabschluss (wenn möglich auf dem zweiten Platz) zu feiern.

Sehr erfreulich ist ebenfalls die Entwicklung der einzelnen Spieler zu sehen. Um

nur einige zu nennen: Leandro Stübi unser Captain und defensiver Organisator, David Mannhart der nach einem Tief (die Bälle wollte einfach nicht ins Tor) und harter Arbeit das Tor wieder trifft, Lorin Hähner unser, fast schon unverzichtbarer Turm in der Abwehr, Nicolas Bünter der präzise wie sonst niemand im Team schießt, Luca Bellini unser treffsicherer Penaltyschütze. Unsere Flügelspieler die mehr und mehr ins Spiel integriert wurden, unser Torwart der sich sehr gut weiterentwickelt hat und noch wird, sowie nicht zuletzt die Spieler, die von der Bank positive Impulse bringen können. Jungs, Ihr seid super!

Mit dem Verlauf der Saison 2016/2017 sowie der Entwicklung der Mannschaft bin ich sehr zufrieden. Vielen Dank auch an die Eltern, welche die Mannschaft tatkräftig an den Spielen unterstützten sowie für das Fahren an die Auswärtsspiele.

Ich freue mich bereits auf die nächste Saison! Hopp Goro !

Lukas Monegat

Anzeige

P. + P. Gartwyl AG

**Offizielle Ford-Vertretung
Reparaturen sämtlicher Marken**

Thurgauerstrasse 27
9400 Rorschach
www.gartwyl.ch

Telefon 071 841 18 77
Telefax 071 841 18 63
info@gartwyl.ch



Unsere Ziele in dieser Saison waren vom Ausbildungskonzept GoRo vorgegeben – gelernte Techniken anwenden.

Juniorinnen U16 – Die gute Stimmung ist geblieben

Der Technikstand am Anfang der Saison war bei jeder Spielerin sehr unterschiedlich und die Einstellung zum Handball und dem Trainingsbetrieb waren ein weiterer Erschwernisgrad. Auch im aussersportlichen Bereich haben wir unsere Ziele gesetzt. Freude und Spass am Handballspiel und die Förderung des Zusammenhaltes und des Verständnisses für einander. **DER HUMOR WIRD IMMER BLEIBEN!!!**

Ein Highlight für mich war die spontane Idee der Mannschaft nach einem Meisterschaftsspiel zusammen Pizze zu essen zu gehen. Was mich auch sehr erstaunte war, dass sich nach jedem Training oder nach jedem Spiel die Lautstärke in der Garderobe immer um ein mehrfaches erhöhte. Trotz vielen Höhen und Tiefen sportlich gesehen war die Saison doch ein ziemlich positiver Fortschritt von dem die ganze Mannschaft profitierte. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!**

Dass wir auf eine schwierige Saison zurückblicken ist unbestritten. Jedoch waren uns viele Schwierigkeiten schon am Anfang bewusst. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Die Hauptschwierigkeit war der kleine Kader von 10 Spielerinnen, bei den Meisterschaftsspielen war nie die gleiche Mannschaft auf dem Feld. **DER HUMOR**

IST GEBLIEBEN!!! In der Quali-Runde war unser Ziel der zweite Tabellenplatz, leider haben wir dieses Ziel aus erklärten Gründen nicht geschafft. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Sehr erwähnenswert ist hierbei auch unsere FU14, von der sich in fast jedem Spiel ein paar Mädels bereit erklärt hatten uns zu unterstützen, wenn die Ersatzbank mal wieder besonders mager besetzt war, egal ob beruflich-, verletzungs- oder krankheitsbedingt. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Ein herzliches Dankeschön der FU14 Truppe von Cheva. Die besten Spiele machten wir, wenn alle Girls an Bord waren, so auch im Cupspiel Viertelfinale gegen Amriswil, welches wir in der Verlängerung dann leider doch verloren haben. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Die Enttäuschung war gross, aber unsere Moral war ungebrochen, so konnten wir in die Finalrunde starten. Das sportliche Ziel der Mannschaft war der 2. Platz – ein nicht unmögliches Ziel. Die ersten beiden Spiele gegen Kreuzlingen und Schaffhausen haben wir deutlich gewonnen. Nun ging es zum Leader nach Appenzell. Mit viel Selbstvertrauen wollten wir das Spiel gewinnen. Leider mussten wir uns nach einer schlechten 1. und einer guten 2. Halbzeit trotzdem

geschlagen geben. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Nun hiess der Gegner LC Brühl, da hatten wir aus der Quali-Runde noch eine Rechnung offen. Mit Glück - aber Sieg ist Sieg – konnten wir das Spiel für uns entscheiden (Danke Roger). Bei den nächsten zwei Spielen fehlten uns wichtige Spielerinnen und wir mussten mit einer Rumpfmannschaft auswärts gegen Andelfingen und Schaffhausen antreten, beide Spiele verloren wir leider knapp mit ein, zwei Toren. Auch diese Erfahrungen mussten wir machen. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!** Nun wartete der Leader Appenzell zu Hause auf uns und wir hofften auf eine Überraschung. Leider wurde nichts mit der Überraschung, auch dieses Spiel mussten wir mit einem dezimierten Team antreten, trotzdem, die Mädels haben alles versucht und alles gegeben, es reichte ganz einfach nicht. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!**

Da in dieser Saison alles neu ist, geht auch die Meisterschaft etwas länger und am nächsten Samstag, 6. Mai 2017 spielen wir das letzte Spiel gegen den LC Brühl um den zweiten Tabellenplatz. **DER HUMOR IST GEBLIEBEN!!!**

Ich hoffe, dass wir mit vereinter Kraft mit dem grösstmöglichen Kader unser Saisonziel den 2.Tabellenplatz erreichen können. Das wäre ein tolles Ding, die Mädels hätten es verdient!

Eines weiss ich nach dieser Saison ganz genau, nur mit **HUMOR** kann man keine Spiele gewinnen aber besser verlieren und sowieso:

«DEN HUMOR KANN DIESER FU16 MANN-SCHAFT KEINER NEHMEN!!!»

Nach dem letzten Spiel müssen wir die Mannschaft auf die neue Saison hin wieder auseinander reissen, die einen bleiben in der FU16 und die anderen werden altershalber in die FU18 wechseln.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. Ein spezieller Dank gehört Julia als Co-Trainerin, den Eltern fürs Fahren an die Auswärtsspiele und allen die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Für mich als scheidender Trainer, ich werde mich anderen Aufgaben bei GoRo widmen, bleibt nur noch der ganzen Mannschaft FU16 alles Gute zu wünschen. Danke für die intensive, tolle Zeit - verliert euren **HUMOR** nicht und bleibt so wie Ihr seid!

Bruno Schmid

Ich denke: «Schwierige Saison bestmöglich gemeistert?» Denn wir haben die Finalrunde erreicht und dies komplett ohne unsere Förderlizenzspieler.

Junioren U15 – Wie kann die Saison bewertet werden?

Letztere wurden parallel in der Elite bei Otmar maximal gefordert. Bildlich gesprochen haben wir uns somit auf Regio-Ebene für das «Who ist Who» der Ostschweiz qualifiziert und dies ohne unsere besten fünf Spieler. Dazu haben wir mit unseren Otmar-Jungs den Regio-Cup überdeutlich und locker mit 44:22 gewonnen. Und all dies, obwohl wir dazu viel Verletzungspech hatten.

Vor der Runde war klar, dass wir gegen Gossau mit ihren etlichen Elitespielern, Fides mit einem überragenden Fässler und Arbon mit ihrer Verstärkung Dollinger (hat gegen uns nicht gespielt) aus der Elite keine Chance haben würden. Somit

mussten wir unsere Chancen gegen Andelfingen und KJS Schaffhausen suchen. Mit Andelfingen durften wir uns auch direkt im ersten Spiel messen. Hier mussten wir nach einem guten und spannenden Spiel leider eine unglückliche Niederlage mit einem Tor Differenz hinnehmen. Diesem Spiel drückte vor allem Gian Lindemann mit zwölf Treffern seinen Stempel auf. Leider war dies auch fast das einzige Spiel von Gian in der Finalrunde. Denn zwei Armbrüche haben ihn nachfolgend fast komplett auf Eis gelegt. Im Rückspiel gegen den gleichen Gegner war die Hypothek der desolaten ersten Hälfte leider



zu hoch. Zwar haben wir in einer beeindruckenden Weise die sieben Tore Rückstand in Durchgang zwei aufgeholt, doch konnten wir das Momentum durch zwei vertändelte Gegenstöße und ein dummes Tor vom rechten Flügel ins kurze Eck nicht nutzen resp. nicht in Führung gehen. Dennoch zeigte diese Hälfte das Potential des Teams erneut auf. Im Sinne der Entwicklung konnte in der weiteren Runde sogar von den Verletzungen profitiert werden. So musste jeder mehr Verantwortung übernehmen und der eine oder andere Neuling konnte sich sofort beweisen. Gegen die Spitzenteams aus Gossau und Fides setzte es in den Hinspielen die erwarteten Niederlagen. Diese waren aber keineswegs bitter, da der Kampf jeder Zeit erkennbar war. Gegen Fides konnte wir sogar zeitweise gegenhalten, jedoch war hier die frühe rote Karte gegen Gregor unglücklich, da letzterer bis dahin eine Fangquote von 50% aufwies. Nach der ersten Hälfte der Finalrunde überwog trotz der Niederlagen das Positive, so konnten sich fast immer 80% der Feldspieler als Torschützen eintragen lassen.

In der zweiten Hälfte der Finalrunde, also den Rückspielen, wollten wir die Gegner «zickeln». Denn jetzt kannten wir Letztere. Dennoch lag der Fokus weiter auf der Entwicklung der Spieler. Die Entwicklung und somit die Spielanteile eines jeden waren wichtiger als der Sieg. So schnupperten einige Spieler parallel MU17 Luft. Gegen Fides ging der berühmte Matchplan in Hälfte eins fast voll auf. So führten

wir gegen den damaligen Tabellenführer trotz dessen voller Besetzung zur Pause mit zwei Toren. Leider nur mit zwei Toren, da in fünf Aktionen nicht konsequent genug gearbeitet wurde. Im Umgang zwei waren die Beine aber auf Grund der angespannten Personaldecke mit nur zwei Auswechselspielern zu schwer, um weiter gegenhalten zu können. Das gleiche Bild gegen Gossau, resp. dem aktuellen Tabellenführer. Zur Pause klar geführt und am Ende dem Einsatz Tribut gezollt. Dennoch konnten wir uns um etliche Tore gegenüber der Hinrunde verbessern. Dies lag nicht an der Einstellung beim Gegner, denn sonst würden letztere nicht dennoch Andelfingen oder Schaffhausen auch im Rückspiel mit über 20 Toren deklassieren. Zwischendurch durften wir nach einem sehr dürftigen Halbfinale gegen Fides souverän den Regio-Cup gewinnen. Gegen Fides, wohl dem fehlenden Harz und der fehlenden Fokussierung geschuldet, wurden 29 Abschlüsse nicht genutzt, davon waren 22 Versuche klare 1:1 Aktionen mit dem Goalie. Aber egal, der Kampf wurde angenommen und am Ende dennoch souverän gewonnen, obwohl wir 40 Minuten im Rückstand lagen. Im Finale hatte die SG Wil/Uzwil keine Chance und war noch froh um die nur 44:22 Kanterniederlage. Dieser Cup-Erfolg ist der erste Erfolg einer männlichen Juniorenmannschaft des HC GoRo. Dies ist der erste Erfolg der harten Arbeit über die letzten vier Jahre. In zwei bis vier Jahren werden hiervon auch die Seniorenteams elementar profitieren.

Zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Berichtes stehen noch zwei Spiele aus. Das Ziel ist hier ganz klar jeweils ein Sieg, denn sonst brauchen wir gar nicht erst anzutreten. Dies wäre gleichbedeutend mit dem fünften Tabellenrang im Abschlussklassement und einem Sieg im Derby gegen Arbon.

Am Ende muss ich als Trainer sagen, dass ich unheimlich stolz auf Euch Jungs bin. Denn die Saison war nicht einfach. Das Training nach der Winterpause war sehr konzentriert und die Spiele folglich teils wunderbar anzuschauen. Leider waren die Gegner kein «Fallobst», sondern das oben benannte «Who ist Who» der Ostschweiz. Der Zusammenhalt im Team und die Freude bei jedem Training, sowie Spiel

sind nicht hochgenug zu bewerten. Die erste Halbzeit gegen Fides im Rückspiel der Finalrunde, war bis auf fünf Aktion die besten taktische und konzentrierte Leistung einer MU15 des HC GoRo seit dessen Bestehen. Weiter ein grosser Dank an Luka, ohne Dich hätten wir die Erfolge nicht feiern können. Deine Arbeit war elementar für den Saisonerfolg. Der Dank an Euch Eltern darf natürlich nicht fehlen. Euer Support war toll. Abschliessend ein letzter, aber nicht minder wichtiger Dank an unsere Sponsoren «Manser Handwerkercenter» in Arbon und «Gleichgewicht und Wohlbefinden» in Tübach. Hopp GoRo!

Björn Schattschneider

Nicht jetzt, nicht morgen, aber in zwei bis vier Jahren wird geerntet. Denn durch die Förderkooperation mit dem TSV St. Otmar werden unsere Talente bestmöglich, gefördert.

Junioren U15 TFL – Kooperation macht perspektivisch stark

In der MU15 sind dies aktuell Elias Hofmann, Gian Tarneller, Jan Thoma, Nick Latzer und Raffael Manser. Letztere haben sich zu Beginn der Rückrunde schnell den letzten Abstiegsorgen entledigt. Vor allem Gian und Elias fungierten hier als Leitwölfe. Jan hat sich stetig gesteigert und somit seinem Kontrahenten auf der Rückraummitte immer mehr Gegenwehr geboten. Den Exploit hat-

te Jan im Cup-Finale der MU15, wo er als Rückraummitte überragend die Strippen gezogen hatte. Dazu konnte er mit einer 90 %igen Abschlussquote acht Tore selber erzielen. Nick und Raffi zeigen jetzt schon auf, dass in der nächsten MU15 Saison an ihnen kein Weg vorbeiführt. Am internationalen Osterturnier in Biberach, Deutschland konnten alle fünf einen tollen 8. Platz feiern.

Dies bei 20 teilnehmenden Mannschaften. Zur Einordnung kann erwähnt werden, dass der Elite-Ligakontrahent aus Gossau hier nur den 19. Platz belegen konnte.

Die MU17, wo in dieser Saison Mattia Mangione und Livio Ruberti mitwirkten, musste leider bis zum letzten Spieltag um den Ligaverbleib kämpfen. Genaueres konnte beim Schreiben dieses Berichtes nicht aufs Papier gebracht werden, da zu diesem Zeitpunkt noch drei Spiele ausstehen. Zum Ende der Saison nahm vor allem Mattia eine Leaderrolle ein, weil sein Nati-Kollege auf dem 2er links für den Rest der Saison ausfiel. Somit musste Mattia als jüngster Jahrgang die Last der Königsposition allein stemmen – dies machte Mattia hervorragend. Allein etwas mehr Drang zum Tor und Egoismus würde ihm noch besser stehen. Livio hatte im Gegenzug einen schwereren Stand. Denn hat er nicht einen, sondern direkt zwei

Nati-Goalies vor sich. Die Geduld zahlte sich aber aus. So durfte er beim internationalen Osterturnier in Biberach, Deutschland als einziger Keeper agieren. Allein im Highlightspiel gegen die Füchse Berlin, eine der besten, wenn nicht das beste Juniorenteam in Deutschland, zeigten Beide ihr volles Können. Mattia war hier der beste Torschütze und Livio zeigte teils überragende Reflexe. Dazu durften Gian und Elias MU17-Luft schnuppern. Am Ende belegte die blutjunge MU17-Equipe von Otmar den 15. Platz von total 32 Teams. Um die Zukunft muss einem somit nicht bange sein. Ein Indiz ist hier der überlegende Cup-Sieg der MU15 mit einer guten, aber auch teils sozialen Leistung im Cup-Finale, welches 44:22 gewonnen wurde. Der erste Titel der männlichen Juniorengarde des HC GoRo überhaupt. Hopp TFL!

Björn Schattschneider



Nach den Herbstferien begann für uns wieder der normale Trainingsbetrieb. Wir hatten uns das Ziel gesetzt, es unter die ersten 4 der Gruppe zu schaffen.

Juniorinnen U14 – Das Ziel erreicht

Dieses Ziel haben wir erreicht! Das ermöglichte uns ein Qualifikationsspiel gegen den HC Frauenfeld zu bestreiten, welches wir leider 15:20 verloren haben. Zwar war das Spiel in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen. Leider ging uns in der zweiten Halbzeit die Puste langsam aus.

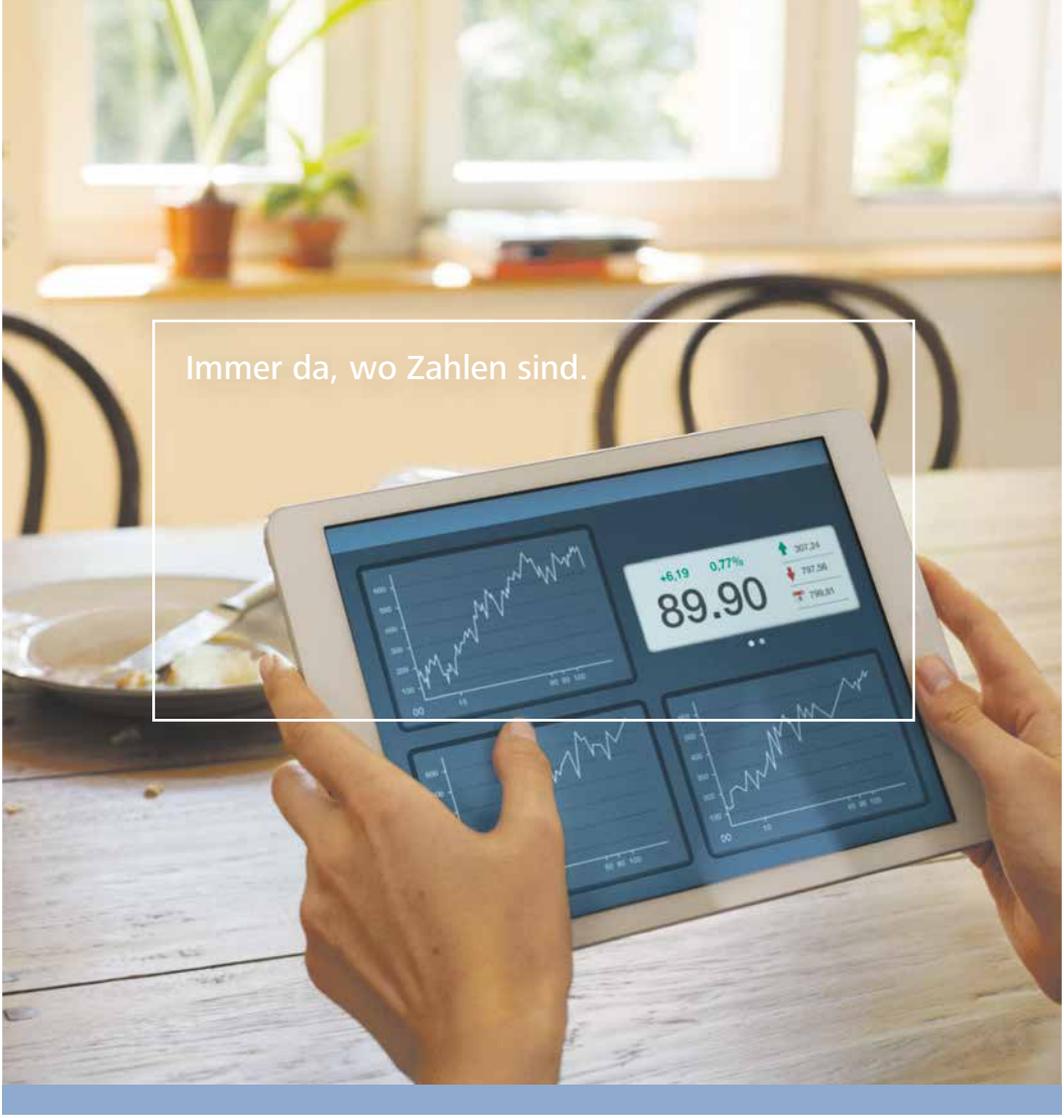
In der Promotionsrunde hatten wir, wie schon während der ganze Saison, extreme Höhen und Tiefen. Das Leistungsgeschehen in der Mannschaft war sehr gross. Das zeigte sich deutlich bei Spielen gegen Gegnerinnen, welche gegenüber unseren Spielerinnen älter, schneller und körperlich überlegen waren. Trotz allem hatten wir auch gute Momente gegen solche Mannschaften. Wir konnten teilweise mithalten oder waren sogar besser. Um solche Spiele zu gewinnen, hätten wir 60 Minuten lang kämpfen, spielen und daran glauben müssen, dass wir so einen Gegner schlagen könnten. Wir waren dazu noch nicht bereit. Einige Spiele konnten wir gewinnen, was für die Moral super war. Leider wurde in den nachfolgenden Trainings nicht immer konzentriert weiter gearbeitet. Daraus resultierte, dass einige Spiele ohne grosse Gegenwehr zu hoch verloren gingen. Im Grossen und Ganzen sind wir aber sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft.

Uns ist bewusst, dass es dieses Jahr nicht einfach war für die Mädels. Während der ganzen Saison konnten wir nie ein Spiel mit der kompletten Mannschaft bestreiten, da wir immer wieder mit Absenzen zu kämpfen hatten, auch in den Trainings.

Unsere Wege trennen sich nun. Es hat uns grosse Freude bereitet, euch zu trainieren. Für die Zukunft wünschen wir den Mädels viel Glück und viel Spass in den neuen Mannschaften.

Ein herzliches Dankeschön auch den Eltern, welche uns immer an die Auswärts-spiele gefahren haben.

Andrés Gallardo und Elena Shevchenko

A person is holding a tablet computer in a dining room. The tablet screen displays a financial dashboard with several line charts and a central data box. The data box shows a large number '89.90' with a green upward arrow and '+6.19' and '0.77%' next to it. To the right, there are smaller numbers: '307.24' with a green arrow, '797.56' with a red arrow, and '799.81' with a red arrow. The background shows a dining table with a plate of food, a knife, and a fork, and a window with a potted plant on the sill.

Immer da, wo Zahlen sind.

**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Ihre Raiffeisenbanken
Goldach und Rorschacherberg-Thal

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Einer für Alle, Alle für Einen!
 Vor dem Jahresende standen noch
 3 Meisterschaftsspiele und 2 Anima-
 tions-Spieltage auf dem Programm.
 Gegen den HC Rheintal konnten wir
 am 19.11.16 zu hause einen klaren
 Sieg mit 23:8 verbuchen.

Junioren U13 – 21 Jungs, 2 Mann- schaften, 2 Trainer = EIN TEAM!

Und unser Animationsteam blieb auch an ihrem 3. Spieltag, am 20.11.16 ohne Niederlage, konnten sogar alle 4 Spiele gewinnen. Am 26.11.16 war dann der übermächtige Tabellenführer aus Winterthur in die Semihalle zu Gast. Unser Ziel war es, das Spiel so lange als möglich offen zu halten. Das gelang uns anfangs auch recht gut. Je länger aber das Spiel dauerte, desto mehr ging uns die Puste aus. Schlussendlich setzte sich leider die Klasse von Pfadi klar mit einem 32:21 durch. Und gegen den Zweitplatzierten HC Arbon konnten wir dann am 10.12.16 leider nicht mehr an die gezeigte Leistung vom Pfadi-Spiel anknüpfen und verloren leider auch dieses Spiel mit 23:29. Am 11.12.16 stand noch das letzte Animationsturnier im 2016 auf dem Programm. Leider verloren wir erstmals überhaupt ein Spiel und spielten gegen Wittenbach nur Unentschieden. Da wir aber die anderen beiden Partien gewinnen konnten, schlossen wir die Gruppentabelle aus den 4 Spieltagen als Erste ab. In der Meisterschaft belegten wir in der sehr starken Ostschweizer Gruppe den 3. Platz. Das erstplatzierte Team, Pfadi, stieg ins Inter auf und das Zweite, Arbon, spielte sich über eine Barrage ins Inter.

Jahr 2017

Bei der Animation wechselte Kreuzlingen in eine andere Stärkeklasse, die Gruppe blieb sonst so bestehen. Das hiess jetzt aber, dass jede Mannschaft am gleichen Spieltag 2x gegen die anderen spielen musste.

In der Meisterschaft wurden wir und die SG Fürstenland mit neuen Gegnern in eine neue Gruppe eingeteilt. Unsere neuen Gegner hiessen: Kadetten Schaffhausen, GC U12, HC GS Stäfa und der TV Uster, alles 2. und 3. platzierte Teams aus anderen Gruppen.

Neu kam auch hinzu, dass die Trainer der MU13 des HC Arbon (Inter) bei uns um eine Zusammenarbeit anfragten. Sie würden fürs Inter noch einige starke Spieler brauchen und für unsere Jungs wäre das ja eine ideale Förderung. Wir fanden das eine Superidee. Nach einigen Bedenken (Spieler abwerben) unserer Vereinsverantwortlichen, gaben dann aber auch sie ihren Segen, dass 4 Leistungsträger unserer Mannschaft mit TFL im MU13 Inter beim HC Arbon trainieren, mitspielen und somit gefördert werden können.

Die Rückrunde begannen wir am 15.01.17 mit einem Animationsspieltag. Wir konnten 5 Spiele klar gewinnen, aber leider ging

ein Spiel gegen Wittenbach verloren. Dank dem bessern Torverhältnis führten wir aber die Tabelle nach dem ersten Spieltag an. Am 21.01.17 fuhren wir zu unserem ersten Meisterschaftsspiel zu einem unbekanntem Gegner nach Stäfa. Wir konnten das Spiel zwar mit 21:16 gewinnen, aber unser Spiel war noch nicht das Gelbe vom Ei. Und unser schlechtes Spiel setzte sich am 11.02.17 in der Wartegghalle gegen GC fort. Wir verloren gegen sie mit 20:24. Das war ein enttäuschendes Resultat, obwohl die GC Spieler technisch sehr gut ausgebildet sind. Am 19.02.17 spielten wir einen Animationsspieltag und mussten gleichzeitig auch in der Meisterschaft nach Uster fahren. Auch an diesem Spieltag konnten wieder 5 Spiele klar gewonnen werden. Nur gegen Wittenbach verloren wir abermals das zweite Spiel knapp. Die Tabellen Spitze gehörte aber auch nach diesem Spieltag uns. Das Meisterschaftsspiel in Uster konnten wir mit einer (endlich) Superleistung mit 31:25 für uns entscheiden. Am 11.03.17 mussten wir in der Meisterschaft erstmals ohne unsere 4 Leistungsträger (hatten gleichzeitig ein Spiel mit dem HC Arbon) auskommen. Die Mannschaft zeigte sich jedoch kämpferisch und gab sich niemals auf. Sie setzten das Motto «Einer für Alle, Alle für Einen» wahrhaftig um. Jeder kämpfte wirklich für den anderen und alle zeigten eine herausragende Leistung. Leider ging das Spiel gegen die Kadetten aus Schaffhausen knapp mit 25:26 verloren. Wir gingen aber auch als Sieger vom Platz! Einen Tag später folgte der 3. Animations-

spieltag im 2017. Und jetzt war es soweit. Alle sechs Spiele wurden klar gewonnen. Es passte alles zusammen und so waren wir nun auch nach Punkten Tabellenführer. Am 18.03.17 wollten wir gegen Stäfa zeigen, dass wir beim Hinspiel wirklich nicht die beste Leistung gezeigt haben. Zudem wollten wir Trainer etwas Neues/Altes ausprobieren: Offensive Deckung ab der Mittellinie über 60 Minuten. Stäfa kam mit dieser Verteidigungsvariante überhaupt nicht klar. Das Resultat von 46:20 für uns, sprach dann auch eine klare Sprache. Bereits am 26.03.17 fand der letzte Animationsspieltag dieser Saison statt. Auch hier liessen die Jungs nichts mehr anbrennen. Bei allen 6 Spielen gingen wir als Sieger vom Platz. Somit schlossen wir die Animationssaison in Vor- und Rückrunde in der Stärkeklasse «Challengers» als Gruppensieger ab. In der Meisterschaft folgte das Wo-



chenende mit den Spielen gegen den härtesten Gegner der Gruppe, gegen die SG Fürstenland. Leider konnten wir in keinem der beiden Spiele wirklich mit unserem Gegner mithalten. Und durch eine taktische Meisterleistung des generischen Trainers, der unseren besten Scorer über beide Spiele ca. 120 Minuten manndecken liess (und das auf Stufe U13(Bericht Gegner: sie haben unseren Shooter neutralisiert)) konnten wir unser Angriffsspiel nie richtig aufziehen und kamen in der Deckung leider immer einen Schritt zu spät. So gingen beide Spiele klar mit 26:38 und 22:31 an die stark spielende SG Fürstenland. Gegen GC hatten wir zu Hause nicht wirklich brilliert, das wollten wir im Rückspiel, am 09.04.17 in Zürich besser machen. Da an diesem Tag der Marathon in Zürich statt fand, standen einige von uns sehr lange im Stau und wir waren froh, dass wir bei Spielbeginn 6 Spieler und einen Torhüter auf dem Platz hatten. Tja dann beginnen wir mal ohne Auswechselspieler. Wir starteten furios. Und konnten uns bis zur Pause klar absetzen. Zur 2. Halbzeit waren dann auch die restlichen Spieler eingetroffen und konnten eingesetzt werde. Am Schluss stand ein klares 31:18 für uns auf der Anzeigetafel. Nach den Frühlingsferien kam am 29.04.17 der TV Uster zu uns in die Wartegghalle. Auch dieses Spiel mussten wir ohne unsere «Arbon-Legionäre» bestreiten. Sie spielten gleichzeitig mit dem HC Arbon in Stäfa. Zudem hatte sich die Verletzungshexe im Team eingeschlichen. So starteten wir das Spiel mit nur einem Auswechselspieler. Die

Mannschaft kämpfte wieder bis zum Umfallen. Jeder setzte sich für den anderen ein und so erspielten sie sich einen super 26:20 Sieg heraus.

Das letzte Spiel der Meisterschaft spielen wir am 06.05.17 in Schaffhausen. Mit einem Sieg oder einem Unentschieden bleiben wir 2. dieser Gruppe, was als grosser Erfolg einzustufen ist. Anhand der Rückrunden-Resultate unserer Gegner der Vorrunde, können wir behaupten, dass die Ostschweizergruppe in der Vorrunde die Stärkste gewesen ist und, dass unsere Mannschaft auf dieser Stufe zu den 4 besten Mannschaften der Ostschweiz und zu den 14 besten Mannschaften der Schweiz gehört. Auch die Animationsmannschaft hat sich sehr gut geschlagen und kann voller Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Die Jungs haben alle gute Fortschritte gemacht. Unsere beiden Torhüter konnten vom Goalietraining von René Latzer (HERZLICHEN DANK RENÉ) profitieren und werden sicher auch in Zukunft grosse Rückhalte für ihre Mannschaften sein. Zwei Jungs haben auch den Sprung in die Ostschweizer Talentauswahl geschafft und den Topscorer der MU13 Stufe stellen auch wir. Der HC GoRo kann sich auf diese Jungs freuen!

Wir sind stolz als Trainer ein Teil dieser coolen Truppe gewesen zu sein. Für einige heisst es jetzt ab in die MU15. Wohin die Wege führen, werden wir noch sehen... Danke an alle Spieler für euren tollen Einsatz und an alle Eltern für die grandiose Unterstützung!

Dominik Stillhard und Andreas Tarneller



ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.



Der HC GoRo fördert die besten Nachwuchstalente mit einer Talent-Förderungs-Lizenz (TFL). Diese ist für besonders talentierte junge Handballerinnen und Handballer gedacht.

Junioren U13 TFL – Nachwuchstalente optimal fördern

Die TFL ergänzt die bestehende Handballlizenz, erweitert die Einsatzmöglichkeiten, bezieht sich auf ein definiertes Handballteam und erlaubt dort zusätzliche Einsätze. Die Rechte und Pflichten aus der bestehenden Lizenz bleiben jedoch bestehen. Eine TFL kann nur als Ergänzung zu einer bestehenden Animations-, Junioren bzw. Aktivlizenz erteilt werden.

Seit der Saison 2015/16 spielen die besten Talente des HC GoRo mit einer TFL in den Juniorenteams der MU17-Elite und MU15-Elite beim TSV St.Otmar. In der laufenden Saison 2016/17 wurden zusätzlich

4 talentierte Nachwuchsspieler der MU13 mit einer TFL ausgestattet, welche die Rückrunde beim HC Arbon in der Kategorie MU13-Inter bestritten. Die 4 Jungs werden die kommende Saison ebenfalls in der MU15-Elite beim TSV St.Otmar spielen. Der HC GoRo erhofft sich mit diesem Modell, dass die besten Handballtalente optimal gefördert werden – ohne dass sie gleich den Verein wechseln müssen. Denn alle TFL-Spieler bleiben vollwertige Mitglieder und sollen später die eigenen Aktivmannschaften verstärken. Ausserdem sollen dadurch Abwerbersuche anderer Vereine unterbunden werden. Damit die TFL-Spieler sich weiterhin dem HC GoRo zugehörig fühlen, ist es jedoch wichtig, sie mit attraktiven Aktivitäten an den Verein zu binden. Daher bestritten in der laufenden Saison die MU15-TFL-Spieler gemeinsam mit dem Regio-Team des HC GoRo den Handball-Cup und krönten ihren Einsatz gleich mit einem fulminanten Sieg im Cup-Final. Auch wurde je ein Spiel der MU-15-Elite des TSV St.Otmar in der Seminarsporthalle Rorschach und der Warteggghalle Goldach vor einem begeisterten Heimpublikum ausgetragen. Diese Strategie soll auch in der kommenden Saison weitergeführt werden.



Unsere Talente: Simon, Elia, Justin und Dario

Martin Hofmann

Was machen wir im Kidsclub? Ziel ist es, dem Kind spielerisch den Umgang mit Bällen näher zu bringen, koordinative Fähigkeiten zu entwickeln und Freude an gemeinsamen Ballspielen zu wecken.

Kidsclub – platzt aus allen Nähten!

Im Zentrum steht immer das Kind und es soll durch den Sport an Selbstbewusstsein gewinnen. Wir wollen ein strukturiertes, abwechslungsreiches Training einmal in der Woche anbieten, auf das sich das Kind jede Woche aufs Neue freut. Wenn uns das gelingt, sind die Kids mit Spass, Elan und Freude dabei.

Zurzeit trainieren wir immer mit ca. 30 bis 40 Kids in zwei Hallenteilen der Wartegg-halle. In vier Gruppen à 10 Kindern werden jeweils 4 Posten durchlaufen. Wir sind am Anschlag mit der Kapazität und müssen dringend wieder eine zweite Trainingsgruppe ins Leben rufen können. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch 3 Erwachsene, 2 Jugendliche und 3 Helfern aus der MU13. Der Betreuerstab ist relativ gross, aber nur

so können wir die aktive Schar «bändigen». Die gute Mund-zu-Mund-Propaganda bringt uns praktisch in jedem Training ein neues Gesicht, das bei uns mal reinschnuppern will. Dies freut uns natürlich sehr, ist aber wie gesagt ist das auch eine organisatorische Herausforderung.

An zwei Heimspieltagen konnten die Kleinsten Erfahrungen sammeln, was Teamgeist und Fairplay heisst. Ein grosser Dank geht an die Aktivmannschaften, die diese Spieltage überhaupt ermöglichen und mit viel Fingerspitzengefühl die schwierigen Schiedsrichter-Aufgaben mit Bravour meistern.

Ein herzliches Dankeschön an all die unermüdeten, helfenden Hände im Kidsclub!

Dominik Stillhard



Bereits ist ein Jahr vergangen, die FU9 ist im Handballalltag angekommen. Die neue Mannschaft, welche aus voll motivierten Mädels besteht, ist teilweise aus dem Kids-Club entstanden.

Juniorinnen U9 – im Handball angekommen

Anschliessend sind einige Spielerfreundinnen (aus der Schule, Freizeit etc.) dazu gekommen. So sind wir schnell auf eine stolze Spielerzahl von 14 Mädchen angewachsen. Der Übertritt vom Kids-Club in die FU9 war sehr erfolgreich, und die Kinder zeigten immer viel Einsatz und Willen. Wir entschlossen uns frühzeitig an einem Turnier teilzunehmen. Am 18. September 2016 war es dann auch schon so weit. Wir fuhren mit dem HC Bus nach Heerbrugg. Unsere Gegner waren Forti Gossau, HC Flawil, TSV St. Otmar, HC Uzwil und unsere HC Gorjungs. Für die Kids wie auch für mich hatte dieser Tag viel Neues bereithalten. Wie schlagen wir uns? Wie läuft so ein Spieltag

ab? Was lernen wir daraus? Dieser Spieltag hat uns aufgezeigt, wo wir noch ansetzen müssen. Leider traten wir die Rückfahrt mit 5 Niederlagen an. Wer dachte, die Mädels seien am Boden zerstört, irrte sich aber! Bereits im Bus kamen folgende Vorschläge: Können wir jetzt gleich in die Turnhalle und Handball üben? Können wir jetzt 2 Mal in der Woche trainieren? Ich war sehr erleichtert, dass die Kids den Spieltag und die Niederlagen gut verdaut hatten.

Mit neuen Trainingsmethoden ging es daran die nächsten Turniere erfolgreicher zu absolvieren. Im Jahre 2016 traten wir nochmals an zwei Turnieren an (30.10.16 Heiden und 27.11.16 Flawil). Erneut muss-



ten wir uns den Gegnern geschlagen geben. Aber man hat bereits die Fortschritte gesehen, welche die Spielerinnen in dieser kurzen Zeit gemacht haben.

Am 08.12.16 hatten wir Training in der Schönbrunnhalle. Mitten drin haben wir dann noch Besuch vom Chlaus bekommen. Nach dem Aufsagen der «Sprüchli» hat sich dann der Schmutzli noch unseren Spielerinnen gestellt und alle durften versuchen bei ihm ein Tor zu schiessen.

Nach den verdienten Weihnachtsferien ging es bereits am 22. 01.17 weiter, erneut nach Flawil und am 12.02.17 an unser Heim-Turnier in Goldach. Teilweise war es ernüchternd zu sehen was die Kids auf dem Feld hin bekamen. Ohne Schweis-perlen auf der Stirn oder am Trikot ging es wieder nach Hause. Naja, manchmal war es ja auch Sonntagmorgen, und noch nicht alle waren wach bis zum Mittag alsdann das Turnier für uns schon fertig war.

An unserem Heim-Turnier in Goldach waren alle Spielerinnen anwesend. Somit meldeten wir gleich 2 Teams an. Und dieses Mal waren wir endlich soweit! Die Kids konnten Ihren ersten Sieg verbuchen und unsere Motivation stieg wieder auf Höchststand an. Toll was die Mädchen so alles umsetzen können, und was sie in nur in einem Jahr gelernt haben. Das zweitletzte Turnier fand in Gossau statt. Wir hatten da noch einige Rechnungen mit unseren Gegnern offen. Voller Power, motiviert und überzeugt traten die Girls an diesem Sonntagnachmittag in der Sporthalle Rose-nau an. Mit zwei Siegen und drei knappen

Niederlagen ging es an diesem Sonntag glücklich und zufrieden nach Hause.

Die Vorbereitungen für die nächste Saison sind bereits in vollem Gange. Ein letztes Turnier mit der FU9 werden wir aber nochmals in Goldach bewältigen. Am 5. Mai 2017 startet dann bereits die neue Saison. Ich hoffe es hat allen so viel Spass gemacht wie mir, und dass die Kids noch viel Freude am Handball und an unserem Verein haben. Weiter so und: «HURRA HURRA der GoRo-Bär ist da!»

Stefan Eberle

Anzeige

Wir sind im Notfall erreichbar:
 24 Stunden am Tag
 365 Tage im Jahr – inkl. Sonn- und Feiertage!

Wir helfen bei:

- verstopftem Küchenablauf**
- verstopftem WC-Ablauf**
- Rückstau in der Waschküche**
- Unwetter**
- überlaufenen Schächten**
- verstopftem Terrassenablauf**

Notfall-Nummer
071 841 62 72



KANALPROFIS

Löwenstrasse 57 Tel. 071 841 62 72 info@kanalprofis.ch
 9400 Rorschach Fax 071 845 17 35 www.kanalprofis.ch

GoRo will's wissen – das Interview

In der neuen Rubrik, «GoRo will's wissen», befragen wir jeweils zwei unserer Mitglieder zu Dingen, die wir schon immer von ihnen wissen wollten – viel Spass beim Lesen!



Wie heisst du?

Gian Tarneller

Michelle Menzi

Was machst du für den HC Goro?

Cup Finale gewinnen

Torhüterin beim Damen Espoirs und Damen 1

Was magst du an deiner Position?

Ich spiele 2-er Links, da mag ich es, Verantwortung zu übernehmen

Das Team anheizen und den Überblick behalten

Und was gar nicht?

Nichts, bin zufrieden

Ein 7m Tor zu bekommen

Private Matchvorbereitung/Rituale?

Die Nr. 23 ist mir wichtig und das Tragen meines weissen Kempa Langarmshirts!

Ich versuche mich in Ruhe zu sammeln und auf den Match einzustellen, damit ich weniger nervös und konzentriert bin

Wie lange bist du schon im Club?

Seit ich 6 Jahre alt bin. Und seit 1½ Jahren mit der TFL beim TSV St.Otmar Elite

8 Jahre

Wie bist du zum Handball gekommen?

Durch meinen Vater

Durch eine sehr gute Freundin, die selber auch Handball spielt

Was war dein bestes Erlebnis rund um den Handball?

Meine erste Saison beim TSV St.Otmar. Als wir nur gerade 1 Punkt hatten und der Abstieg

Der 1.Liga-Aufstieg

sehr nahe war, kam die Kehrtwende und wir gewannen in der Rückrunde jedes Spiel! Die weitere Elite Saison war gesichert. Mit einem tollen Team und unserem Top Trainer Matze bewegen wir uns aktuell im Mittelfeld. Der Cup Sieg mit dem HC Goro war auch ein Highlight!

| | | |
|--|--|---|
| Was ist der HC für dich? | Mein Kindheitsverein | Wie eine grosse Familie |
| Hast du noch andere Hobbys? | Ich habe grosse Ziele im Handball | Snowboarden, Fussball spielen |
| Kannst du ins deinen Lieblingsswitz erzählen? | Ein Sportler der nicht lustig ist? Dirk No-witz-ki | Wie heisst der einzige Ausländer der bei der Post arbeitet? Bostic |
| Hast du Starallüren? | Nein | Da ich ein Teamplayer bin, habe ich keine und sehe mich als Teil der Mannschaft |
| Wo bist du am liebsten in Urlaub? | Sardinien | Überall wo es warm ist |

Anzeige

PAUS

Informatik - Partner

www.paus.ch | admin@paus.ch

Professional

IT-Support & Beratung



PAUS AG
Wiesenstrasse 14 | 9327 Tübach | +41 (71) 844 70 70

Einladung zur 7. Hauptversammlung

- Datum:** Freitag, 16. Juni 2017
- Zeit:** 18.30 Uhr Türöffnung, 19.00 Uhr Start HV
- Ort:** HPV Rorschach, Splügenstrasse 8, 9400 Rorschach
- Traktanden:**
1. Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung
 5. Jahresberichte*
 - a) des Präsidenten
 - b) der übrigen Vorstandsmitglieder
 6. Sport-verein-t
 7. Vorlage der Jahresrechnung
 8. Bericht und Anträge der Revisoren
 9. Budget für das kommende Vereinsjahr mit Festsetzung der Jahresbeiträge
 10. Wahlen:
 - a) Präsident
 - b) Vorstandsmitglieder
 - c) Revisor und Ersatzrevisor
 11. Statutenänderungen
 12. Ehrungen
 13. Jahresprogramm
 14. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
 15. Mitteilungen
 16. Allgemeine Umfrage

*Die Jahresberichte sind auf der Homepage einsehbar.

Gemäss Statuten ist der Besuch der Hauptversammlung für alle Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie für Juniorinnen und Junioren mit Jahrgang 1999 und älter **obligatorisch**.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich über unsere Homepage (www.hcgoro.ch) **bis zum 12. Juni 2017 an- oder abzumelden**. Ebenfalls möglich ist die schriftliche Abmeldung per Post an Handballclub Goldach-Rorschach, Geschäftsstelle, 9403 Goldach oder E-Mail: info@hcgoro.ch.

Anträge der Mitglieder müssen bis zum 4. Juni 2017 beim Präsidenten eingegangen sein:
Christoph Baumgartner, Steigrüebli 5a, 9404 Rorschacherberg, praesident@hcgoro.ch.

Das Protokoll der 6. Hauptversammlung ist bei der Geschäftsstelle einsehbar. Vor der HV werden ebenfalls einige Exemplare im Stadthof aufgelegt und das Protokoll kann per E-Mail bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Nach der HV offeriert der Verein das Nachtessen.

Wir freuen uns auf die siebte Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach.

Rorschacherberg, im Mai 2017

Präsident Handballclub Goldach-Rorschach – Christoph Baumgartner



Seit über drei Jahren sind wir nun bereits stolze Träger des Labels «Sport-verein-t».

Neben uns gibt es im Kanton St. Gallen noch rund 140 weitere Labelträger.

HC GoRo intern – Verein des Jahres und Sport-verein-t

Die IG wählt jedes Jahr einen davon zum Verein des Jahres. Ausgezeichnet werden Vereine, welche sich durch herausragende Leistungen mit nachhaltiger Ausstrahlung für den Sport im Kanton St. Gallen verdient gemacht haben.

Als Labelverantwortlicher des HC GoRo informierte mich Bruno Schöb, Präsident der Kommission/Jury «Sport-verein-t», Ende Februar 2017 per Telefon, dass wir mit zwei anderen Vereinen in der engeren

Auswahl stehen. Man kann sich für diese Wahl nicht anmelden und dieser Anruf kam aus dem Nichts und es hat mich fast «aus den Socken gehauen». Rund 2 Monate später, an der 18ten IG-Sportgala am 21. April 2017, wurde die Ehre des Vereins des Jahres unserem HC GoRo zuteil. In Gegenwart von hochkarätigen Sportlerinnen und Sportlern, sowie Prominenz aus Sport, Wirtschaft und Politik, durften wir diese Auszeichnung entgegennehmen.

Der Moment der Verkündung und der Ehrung war ein unbeschreiblicher Moment und stellt ohne Frage einen Höhepunkt unserer jungen Vereinsgeschichte dar. Ich hätte mir an der Gründungsversammlung im Jahre 2010 nicht träumen lassen, dass wir es in so kurzer Zeit so weit schaffen. Was wir zusammen in den letzten 7 Jahren geschafft haben ist sensationell. Und diese Auszeichnung ist die Folge und der Lohn der jahrelangen, konsequenten Arbeit. Dabei gab es Klippen zu umschiffen und Wellentäler zu durchfahren aber das GoRo-Schiff blieb auf Kurs. Wir alle zusammen können stolz sein, Mitglieder des HC GoRo zu sein.

Diese positive Entwicklung hängt stark auch mit der Zertifizierung des HC GoRo zusammen. Das Label «Sport-verein-t» gab und gibt uns Sicherheit hinsichtlich der Vereinsführung und ist gegen aussen das Qualitätssiegel für Sponsoren, Eltern und Behörden.

Als ehemaliger Präsident und Verantwortlicher Sport-verein-t bin ich stolz auf Euch! Für mich persönlich ist diese Ehrung einer meiner schönsten GoRo-Momente. Was diese Auszeichnung für den Verein bedeutet, ist aus meiner Sicht kaum zu beschreiben. Es ist eine grosse Ehre für uns und es ist eine Bestätigung, dass wir damals im Jahre 2010 bei der Fusion und in den darauffolgenden Jahren einen guten Job gemacht haben. Und für den Vorstand aber auch für alle Funktionäre, Trainerinnen und Trainer sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist es eine Wertschätzung für ihre engagierte und hervorragende Arbeit. Ich fühle mich dem HC tief verbunden und möchte mich bei Euch allen für Euren unermüdlichen Einsatz für den HC GoRo bedanken.

Natürlich muss auch in Zukunft im HC GoRo weiter konsequent und zielgerichtet gearbeitet werden. Aber wir dürfen und müssen jetzt diesen Moment und die öffentliche Anerkennung geniessen. Wir haben es verdient!

Mir sind dä Hammer! Mir sind GoRo!
Hoch gumpä, tüüf schüssä



Alex Koch

HC GoRo What's Up

Vorstand

Der Vorstand des HC GoRo leistet hervorragende Arbeit. Immer wieder stehen wir im Mittelpunkt der Öffentlichkeit.

Für das Ressort Finanzen haben wir bisher zwei mögliche Kandidaten, welche wir momentan prüfen. Trotzdem sollen sich Interessierte bitte melden.

Zusätzlich wird Klemens Graber seinen Job «Ressortchef Aktivmannschaften» auf die HV abgeben. Auch hier brauchen wir dringend einen Nachfolger.

Damit wir den Verein weiterhin erfolgreich führen können, sind wir auf motivierte Helfer angewiesen. Wir bitten Euch uns zu informieren, falls ihr den HC GoRo in einer Vorstandsfunktion unterstützen möchtet. Vielen Dank für Eure Info an den Vorstand.

Finanzen

Obwohl das Vereinsjahr 2016/2017 erst am 31. Mai 2017 endet, ist davon auszugehen, dass das budgetierte Ergebnis 2016/2017 erreicht werden kann. Obwohl einige ausserordentliche Aufwendungen und Mindereinnahmen bei den Events eingetreten sind, konnten erfreulicherweise auch ausserordentliche Einnahmen/Mehreinnahmen verzeichnet werden. Diesbezüglich ist vorallem das tolle Ergebnis vom HC-Beizli hervorzuheben. Genaue Angaben zur Vereinsrechnung und zum Budget für die Saison 2017/2018 folgen an der HV. Diesbezüglich wird sich dann

auch zeigen, ob allenfalls die bereits angekündigte Erhöhung der Mitgliederbeiträge, aufgrund der erhöhten SHV-Gebühren, notwendig sein wird oder nicht.

Sponsoring

Die Verlängerung der Engagements der africa design travel ag und der awit consulting ag als Hauptsponsoren bis Sommer 2020 haben wir bereits im letzten Schlenzer verkünden dürfen. Gespräche über weitere Vertragsverlängerungen mit unseren bisherigen Sponsoringpartnern sind im Gange. Wir sind guter Dinge schon bald weitere definitive Verlängerungen verkünden zu können. Als neuen Sponsoringpartner Animation wird ab Sommer 2017 die City-Garage AG in Goldach den HC GoRo unterstützen. Eine Vorstellung des neuen Sponsoringpartners wird zu einem späteren Zeitpunkt noch mittels Newsletter erfolgen.

Alle HC GoRo-Mitglieder sind angehalten, weiterhin in ihrem Umfeld Werbung für ein Sponsorenengagement beim HC GoRo zu machen. Allfällige Kontakte sind dem Sponsoringverantwortlichen, Thomas Hürlimann mitzuteilen.

GoRo-Camp

Auch dieses Jahr findet wieder ein GoRo-Camp statt. Der HC GoRo fährt am 6.-8. Oktober 2017 nach Sigmaringen DE für sein Camp. Weitere Infos dazu werden separat publiziert.

Kids-Club

Der Kids-Club erfreut sich unveränderter Beliebtheit und wird auch auf die kommende Saison an zwei Abenden geplant. Für die Verantwortung und die Durchführung eines der beiden Wochentrainings werden immer noch Trainer gesucht. Interessenten melden sich bitte unter info@kids-club.ch.

Neue Mannschaften

Die Auswirkungen des Kids-Clubs auf den Rest der Animationsabteilung ist spürbar. Da nun die ersten grossen Gruppen an Kindern aus dem Kids-Club-Alter herauswachsen, müssen entsprechend mehr Animationsmannschaften geplant werden. Für die kommende Saison rechnen wir daher mit 2-4 neuen Mannschaften. Zudem wird es erstmals seit vielen Jahren wieder in allen Juniorenaltersklassen ein Team des HC GoRo geben. Dies dank der neu gebildeten MU17 Mannschaft. Da wir den Aufstieg in die 2.Liga bei den Damen dieses Jahr zwei Mal ganz knapp verpasst haben, werden wir eine zweite Leistungsmannschaft bilden. Diese hat die Aufgabe sicher und sofort in die 2. Liga aufzusteigen. Aus diesem Grund werden die Damenmannschaften neu strukturiert.

Neue Trainer

Die neuen Mannschaften erfordern es auch, dass wir neue Betreuer finden mussten und weiterhin finden müssen. Leider ist es uns bis heute noch nicht gelungen allen Mannschaften Trainerinnen oder Trainer zu stellen.

Folgende neue Trainerbesetzungen konnten gefunden werden:

FU18 Istvan Banja (LC Brühl St. Gallen)
 FU16 Julia Csizmadia (HC BW Feldkirch)
 MU15 Luka Vucic
 FU11 Samira Buob
 FU9 Nadja Brunner
 MU9-1 Samuel Brühwiler (Rorschach)
 MU9-2 Daniel Weiss (Bischofszell)

Im Aktivbereich stellt sich Dominik Weibel zur Verfügung eine Damenmannschaft zu übernehmen. Das Herren 3 wird von einem neuen Trainerduo Daniel Wartenweiler und Fredy Dietsche angeführt. Beim Herren 1 wird Attila Czetenyi die Nachfolge von Domenic Klement antreten:

Damen L2 Domink Weibel
 Herren 1 Attila Czetenyi
 Herren 3 Fredy Dietsche und Daniel Wartenweiler

Weitere Trainer werden dringend gesucht!

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Auch dieses Jahr stellte der HC GoRo wieder einen Grossteil der Junioren der beiden Elite-Mannschaften im U15 und im U17 des TSV St. Otmar St. Gallen. Der HC GoRo ist stolz, dass er auch für die kommende Saison mit ca. 15 Spielern den St. Galler Stadtverein in den höchsten Juniorenligen der Schweiz entscheidend verstärken kann. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wird auch in Zukunft weiter gepflegt und ist mittlerweile ein strategischer Pfeiler in der Ausbildung des GoRo-Nachwuchses.

Bernhard Reisen



Alle guten Reiseveranstalter unter einem Dach

Unsere Unabhängigkeit ist Ihr Vorteil

Objektive und kompetente Beratung bei:

- «Graumarkt»-Tickets
- «last minute»-Aktionen
- Individualreisen weltweit
- Bade- und Familienferien
- Geschäfts- und Gruppenreisen

Bernhard Reisen AG

Hauptstrasse 18, 9403 Goldach

Telefon 071/844 19 88, Fax 071/844 19 80

e-mail: info@bernhard-reisen.ch



Sportliche Erfolge

Eines der sportlichen Höhepunkte in dieser Saison war der Cup-Sieg der MU15. Wir gratulieren der Mannschaft rund um Björn Schattschneider und Luka Vucic herzlich zu dem Erfolg. In einem äusserst klaren Cup-Final besiegten die Seebuben die SG KTV Wil / HC Uzwil mit 44:22. Zwei Runden vor Schluss der Finalrunde belegt unser Damen 1 den 2. Tabellenrang mit drei Punkten Vorsprung auf den drittplatzierten HC Malters und steigt somit definitiv in die zweithöchste Schweizer Liga auf.

Trainerworkshops

Im Rahmen der Etablierung des Ausbildungskonzeptes auf diese Saison, fanden zwei interne Trainerworkshops organisiert von Roger Bertschinger statt. Es sind weitere solche Workshops in ähnlichem Stil geplant. Für Inputs aus dem Trainerumfeld was die Themenwahl betrifft sind wir immer dankbar.

Schiedsrichter

Wir hatten diese Saison 2 Schiedsrichter und 2 Schiedsrichterbetreuer. Daniel Dietrich wird nach 26 Jahre aktiver Schiedsrichter in den Ruhestand gehen. Leider ist Franz Zimmermann, ein langjähriges Vereinsmitglied und Schiedsrichterbetreuer, Ende März verstorben.

Dafür sind mit Angelo Kitic, Raphael Bichsel und Marina Helg (Neuschiedsrichterin) auf die nächste Saison 3 neue Schiedsrichter zu uns gestossen. Aber wir brauchen noch dringend 3-4 Schiedsrichter mehr

umso die Strafgebühren beim SHV in den Griff zu bekommen. Für die nächsten Saison haben wir bisher 4 Schiedsrichter, aber keine Schiedsrichterbetreuer.

Race Challenge (Bobby-Car) 20.5.17

Das begehrteste «Auto» Rennen der Ostschweiz findet auch dieses Jahr statt. Am 20. Mai 2017 heisst es wieder Helm auf und «Achtung, Fertig, Looos». Erneut dürfen wir die anspruchsvolle Strecke bei der Seminarhalle runter brettern. Für Speis, Trank, Tanz und dieses Jahr auch Handball ist gesorgt. Handball darum, weil die Herren 2 das Rückspiel des Aufstiegsspiel an diesem Abend ebenfalls in der Semihalle austragen wird (19.30 Uhr). Für gute Stimmung ist bestimmt gesorgt, da wir ja Aufstiege und ein erfolgreiches HC GoRo Jahr ausgiebig feiern wollen.

Stadtfest Rorschach 09./10.06.2017

Das Stadtfest Rorschach wird zum 3. Mal am Hafen ihre Zelte aufstellen. Das dem HC GoRo das Wetter egal ist, wissen wir seit letztem Jahr. Trotzdem hoffen wir auf besseres Wetter als im Vorjahr! Erneut werden wir uns der Region als «geilen» Club präsentieren und unsere Klasse (welche nicht nur in der Halle ersichtlich ist) zeigen können. Somit: die Krüge Hoch... die Krüge Hoch... die Krüge Hoch!

Hauptversammlung HC GoRo 16.6.17

Die Hauptversammlung wird in diesem Jahre in der HPV Rorschach (neben der Braui) stattfinden. Wir hoffen auf zahlrei-

ches Erscheinen und freuen uns auf einen gemütlichen und spannenden Abend. Abmeldung bis 12. Juni 2017 nicht vergessen!

StartUp Day und Nachtplauschturnier 17.6.17

Der StartUp Day findet am Tag nach der HV statt. Der StartUp Day wird dieses Jahr neu aufgezogen, damit nicht alle Mitglieder den ganzen Tag in der Halle herumstehen. Es findet ein Vortrag von Mark Schelbert, ehemaliger Profihandballer, zum Thema Körpersprache im Sport statt. Unsere Spieler und Spielerinnen sind herzlich eingeladen diesem Vortrag beizuwohnen. Anschliessend finden ein Pastaplausch und das Nachtplauschturnier statt. Das Nachtplauschturnier startet um 20 Uhr mit gemischten Mannschaften und endet hoffentlich erst bei Sonnenaufgang.

Coop Beachtour in Rorschach 17.-20.8.17

Auch in diesem Jahr wird Rorschach zum Magnet aller sportverrückten hoffentlich sonnentankenden Menschen aus der Region. Die Coop Beachtour macht Halt am Hafen in Rorschach, und wir vom HC GoRo werden erneut in einem Zelt vertreten sein. Mit Speis und Trank werden wir versuchen alle Münder zu verköstigen. Dringend gesucht werden noch ein oder zwei OK-Mitglieder für diesen Anlass. Es wäre super, wenn Ihr euch bei Interesse bei Stefan Eberle melden würdet.

Sponsorenanlass (Herbst 2017)

Der Sponsorenanlass, welcher im letzten

Jahr durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Auch für die neue Saison plant der HC GoRo einen solchen Event. Sobald der neue Spielplan bekannt ist, wird das Datum bekanntgegeben. Wir freuen uns bereits jetzt auf spannende Diskussionen und darauf unseren Sponsoren etwas Kleines zurückzugeben!

HC Chlausabend (1.12.17)

Die Weihnachtszeit mit dem HC Chlaus – Abend eingeläutet. Wenn es jetzt noch Schnee an diesem Freitagabend gibt (wer weiss schon was das Wetter macht?) Lassen wir uns überraschen, was uns der HC Chlaus dieses Jahr in das «Säckli» tut.

HC Chlaus on Tour (Dezember 2017)

Was lüüchtet döt für es Liechtl...was isch das für en Schiie....es isch dä genau ... dä HC Chlaus uf dä Ski. Unsere beliebten Chläuse werden anfangs Dezember wieder bei den Kindern und den Erwachsenen vorbei gehen. Gehört werden die Ferse und gebeichtet werden die Laster, und zum Schluss gibt es noch was aus dem grossen schweren Sack.

Bummelsonntag Rorschach (3.12.17)

Die Strassen werden gesperrt, die Geschäfte laden zum Einkaufen ein und miten drin der HC GoRo. Bekanntlich ist der Bummelsonntag in Rorschach einer der ältesten (wenn nicht der älteste) Sonntagsverkäufe in der Ostschweiz. Beim C&A werden wir erneut mit unserer Präsenz aufwarten.

Offene Stellen

| | |
|--|----------|
| Vorstandsmitglied Finanzen | ab 17/18 |
| Vorstandsmitglied Aktive | ab 17/18 |
| Presseschef/in | ab 17/18 |
| Webmaster/in | ab 17/18 |
| Damen 3. Liga Trainer/in | ab 17/18 |
| Damen 3. Liga Trainer/in | ab 17/18 |
| Trainergespann Kids-Club | sofort |
| Helfer Kids-Club | sofort |
| Schiedsrichter/Innen und Betreuer/Innen | sofort |

Bitte meldet euch bei Interesse bei der
Geschäftsstelle (info@hcgoro.ch)

Geschäftsstelle HC Goldach-Rorschach

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Bei Interesse an einem Sponsoring
kontaktieren Sie bitte:

sponsoring@hcgoro.ch



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Impressum

Ausgabe

2/2017 (Nr. 15)

Auflage

505 Exemplare

Herausgeber

Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion

Nadja Strasser, Selina Solenthaler,
Cecile Egger
presse@hcgoro.ch

Layout

Sarah Grubenmann
schlenzer@hcgoro.ch

Druck

Weibel Druck & Design AG
CH-9327 Tübach
www.weibel-druck.ch

NATÜRLICH KÖNNEN
SIE DEN WERT IHRER
IMMOBILIE SELBER
SCHÄTZEN.

**Aber auch
Fussball spielen
viele, Handball
jedoch nur die
Besten.**

| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerplanung ■ nationale und internationale Steuerberatung ■ Mehrwertsteuerberatung ■ Umstrukturierung ■ Ansiedlungen ■ Nachlassregelungen ■ Beratung bei arbeits- und personalrechtlichen Fragen ■ persönliche Finanzplanung & Vorsorgeanalyse | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kauf und Verkauf von Unternehmen ■ Wachstumskapital ■ Nachfolgeregelung ■ Unternehmensbewertung ■ Strategie und Innovation ■ Due Diligence | <ul style="list-style-type: none"> ■ Konzeptionierung ■ Kauf und Verkauf ■ Schätzung / Bewertung ■ Umnutzungsstrategie ■ Baurechtliche Beratung ■ Portfolio-Analysen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzcontrolling ■ Finanz- und Liquiditätsplanung ■ Buchführung und Rechnungswesen ■ Personal- und Lohnadministration ■ Jahresbilanzberatung ■ Interims CFO ■ Gründung und Liquidation |



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach

P.P. 9403 Goldach
